

## Wasser wird wieder angestellt

18. März: Entnahmestellen auf Waldfriedhof wieder in Betrieb. ► SEITE 3



**GUTEN MORGEN  
SCHIFFERSTADT**

## Netzausbau in offener Bauweise

Kabeltiefbauarbeiten der Stadtwerke am Waldfestplatz. ► SEITE 3

Mittwoch, 12. März 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 60

### WETTER

Heute



5° – 8°

► FERNSEHEN / WETTER

### HEUTE LOKAL

#### Mit Geschäftsjahr zufrieden: VVR-Bank stellt Bilanz vor

Die Vereinigte VR Bank hat 2024 in einem herausfordernden Marktumfeld ein zufriedenstellendes bis gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt. Bei der Kreditnachfrage zeigten sich nach dem Einbruch infolge des beispiellos schnellen Zinsauftriebs im Euroraum ab dem Spätsommer 2022 und der Stagnation auf niedrigem Niveau im Jahr 2023 im zurückliegenden Geschäftsjahr deutliche Zeichen der Erholung

► SEITE 3

www.schifferstadter-tagblatt.de

### INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Aus aller Welt	6
Politik	7

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

linkedin

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

WhatsAppKanal

Öffnungszeiten des

Verlagsbüros, Eingang

Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag,

Donnerstag und Freitag:

9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag von

8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht

erhalten haben, melden Sie uns

dies - gerne auch per Mail -

bis spätestens 11 Uhr.



4 190609 401202

# Verein stellt sich neu auf

**GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS FÜR HEIMATPFLEGE SCHIFFERSTADT E.V.** Projekte zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit über die Geschichte unserer Stadt / Im Fokus: Goldener Hut, Heimatmuseum, Aktualisierung der Homepage, Anpassung des Vereins für die Zukunft

Von Karen Lill

**SCHIFFERSTADT.** Der Verein für Heimatpflege Schifferstadt e.V. besteht seit 1926, also inzwischen 99 Jahre. Mit Blick auf das hundertjährige Bestehen im kommenden Jahr stellt sich der Verein derzeit neu auf. Bei der Generalversammlung gab es für die Mitglieder einen Überblick über den aktuellen Stand. Weil der 1. Vorsitzende Werner Krämer kurzfristig ausfiel, übernahm der 2. Vorsitzende, Stephan Link, die Leitung der Versammlung und berichtete für den Vorstand.

Im Zentrum des Berichts standen mehrere Projekte zur Vertiefung der Erkenntnisse zur Geschichte und zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit über die reiche Geschichte unserer Stadt.

Sehenswertes gibt es viel: im außerstädtischen Bereich Richtung Dannstadt liegen das Urnengräberfeld (angelegt vor fast 3000 Jahre) und der Fundort des Goldenen Hutes. In der Stadt das Historische Rathaus im Ensemble mit der Jakobus-Kirche, in der Burgstraße den Jägerhof, den Salischen Hof und stattliche mit Liebe restaurierte Fachwerkbauten, über die bei einem Rundgang viel zu sagen ist. „Da gibt es viel zu tun“, so Stephan Link. Der bestehende Archäologische Erlebnisweg soll sichtbar gemacht werden für die Besucherinnen und Besucher, die ihn abgehen möchten.

Anhand des Weges, den Besucher nehmen sollten, stellt Link die Teilprojekte vor: mit Hinweisschildern an der Autobahn und an den Ortseinfahrten werden Besucherinnen und Besucher „von der Autobahn kommend hergelotst“, so der Vereinsvorstand. Am Rathaus soll ein zentraler Informationspunkt errichtet werden. Ein Rundweg durch die Stadt soll historische Plätze miteinander verbinden.

Erste Maßnahme war die Errichtung des Hinweisschildes „Goldener Hut“ an der Autobahn A 61. Mit einem QR-Code an den Sehenswürdigkeiten und einer App wie dem „Erlebnis-Guide“ sollen künftig die wesentlichen „Points of interest“ (POIs) sichtbar gemacht und ausführliche Erklärungen dazu zugänglich gemacht werden. Die Erläuterungen des Vorstands machten klar: Wenn man die Welt heute erreichen will, wird es auch für Schifferstadt nicht ohne englische Bezeichnungen gehen.

Der Verein für Heimatpflege Schifferstadt ist mit zahlreichen Experten im Gespräch, um die Vorhaben umzusetzen und den Goldenen Hut besser sichtbar zu machen. Es sind Experten der Denkmalschutzbehörden, des Historischen Museums der Pfalz, des Historischen Vereins, des Landesarchivs in Speyer und weitere Stellen. Für die Umsetzung der digitalen Vorhaben hat der Vorstand die Apps verschiedener historischer Rundwege gesichtet. Eine Tourismus-App der Gemeinde Schönau am Königssee habe dem Vorstand am besten gefallen. Sie enthält Tou-



Der Verein für Heimatpflege Schifferstadt e.V. hielt seine Generalversammlung 2024 im Pfarrzentrum St. Jakobus ab. In Vertretung des 1. Vorsitzenden Werner Krämer, der aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig verhindert war, leitete der 2. Vorsitzende Stephan Link die Versammlung.

Fotos: Lill

ren für Erwachsene und für Kinder. Man kann an jedem Punkt „einsteigen“ oder die Sehenswürdigkeiten in loser Reihenfolge anschauen – zu jedem Punkt sind die Informationen über einen QR-Code verfügbar, über den man Bilder und vorgelesene Texte zum Objekt findet, vor dem man gerade steht.

Als Beispiel für die Finanzierung einer solchen App verweist Link auf ein Projekt der Gemeinde Albersdorf in Schleswig Holstein. Dort beteiligen sich das Land und die EU mit insgesamt 60% an den Kosten, der Kreis mit 20 und die Stadt ebenfalls mit 20%.

Derzeit sei der Verein dabei, Projekt-Partner zu finden. Für die Bewahrung und Gestaltung des Fundortes des Goldenen Hutes sei z.B. die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Schifferstadt wichtig. Den Acker, in dem der Goldhut gefunden wurde, habe sie bereits wieder erworben und damit gesichert. Dies ist für den Verein ein erfreulicher Erfolg. Derzeit sei der Acker jedoch noch ohne Auflage verpachtet. Das macht die Denkmalschützer spürbar nervös.

Denn Funde, die mit hoher Wahrscheinlichkeit noch im Boden liegen, könnten durch Pflügen oder Verdichtung zerstört werden. Der Verein wirkt also darauf hin, dass dort nicht tief gepflügt werden darf. „Wir können es nur immer wieder sagen“, so Link. Wichtiger Partner sei auch der Rhein-Pfalz-Kreis, der für vielerlei Genehmigungen zuständig ist. Hier wünscht er sich „Sensibilität für die Kulturschätze unseres Kreises.“

Auch sei es wichtig, die Projekte zu finanzieren. Die Stiftung Goldner Hut sei da eine wichtige Hilfe. Um Funde von dieser Bedeutung zu erschließen, sei es aber unerlässlich, auch öffentliche Förderungen einzuwerben. Experten stellen

den Goldenen Hutes von Schifferstadt auf eine Stufe mit der Himmelscheibe von Nebra, um die herum in Halle, Sachsen-Anhalt, das Landesmuseum für Vorgeschichte, ein hochmodernes Museum mit Besucherzentrum errichtet wurde. Der kleine Goldhut von Schifferstadt steht dagegen noch relativ unscheinbar im Historischen Museum von Speyer. Anliegen des Vereins für Heimatpflege Schifferstadt ist es, diesen Fund und die lange Geschichte unserer Stadt besser sichtbar zu machen.

Seit 2017 gibt es dazu in Schifferstadt einen Tag des Goldenen Hutes: es ist der Jahrestag des Fundes, der 29. April, in diesem Jahr ein Dienstag.

Thema der Generalversammlung ist auch der Bericht über das Heimatmuseum. Bisher werde dies komplett in ehrenamtlicher Arbeit geführt. Um die Ehrenamtlichen zu entlasten und für jüngeren Mitglieder-Nachwuchs interessant zu sein, will sich der Verein zukünftig professionell aufstellen. Der 2. Vorsitzende verweist auf das Modell Annweiler. Das „Museum unterm Trifels“, finanziert von der Verbandsgemeinde Annweiler, wird geleitet von einem promovierten Geschichtswissenschaftler, der in Personalunion zugleich Pressebeauftragter und Archivar der Verbandsgemeinde ist, und eben Museumsleiter. „Man wird ja träumen dürfen“, so Stephan Link.

Hier in Schifferstadt ist bisher Johann Benedom für das Heimatmuseum zuständig, ehrenamtlich. Mit Peter Imo und Andreas Oswald kümmert er sich um Führungen und die Pflege der Bestände. Sie betreiben Ahnenforschung und helfen auch Interessentinnen und Interessenten, mehr über die Geschichte ihrer Familie herauszufinden. Immer wieder suchen z.B. Menschen, die in den USA leben, zu



Das neue Logo des Heimatpflegevereins Schifferstadt e.V.

diesem Zweck das Heimatmuseum und das Stadtarchiv auf. Die Erweiterung der Öffnungszeiten von 10 bis 12 auf zusätzlich 14 bis 16.00 Uhr habe bisher nicht zu mehr Besuchern geführt, so Benedom. Immerhin haben im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes 2024 270 Besucher das Heimatmuseum besucht.

#### Hornissen im Speicher, neues Licht im Besucherraum

Die Arbeiten am Depot im Speicher habe man aufgeschoben, da dort Hornissen nisten. Im Begrüßungsraum sei die Präsentation der Funde 2023 und 2024 modernisiert worden. Die neuen LED-Strahler sparen Energie und leuchten die Funde besser aus. Für kleine Besucher, die z.B. mit Kindergartengruppen ins Heimatmuseum kommen, gibt es Tritthocker vor den Vitrinen, damit die Kinder besser sehen können, was in den Vitrinen liegt. Das Heimatmuseum ist als außerschulischer Lernort für Kindertagesstätten und die Grundschulen anerkannt. Weitere Personen, die mithelfen wollen, das Heimatmuseum zu unterstützen, sind willkommen. Allen, die mit ihrem Dienst die Arbeit des Museums möglich machen, dankt der Museumsleiter sehr herzlich.

Den Bericht der Rechnerin über den Mitgliederstand – der Verein hat derzeit ca. 230 Mitglieder – ergänzte der 2. Vorsitzende mit einem Säulendiagramm zur Altersverteilung. Der starke Anteil an 60 bis 70-Jährigen ist unübersehbar. Die Säulen der Jüngeren Jahrgänge sind da, aber klein und kurz. „Wir müssen was tun“, so Stephan Link. Ein besonders verdientes Mitglied wird dankbar verabschiedet: Im Namen des Vereins

würdigt Stephan Link Gertrud Hook für ihr großes Engagement für den Verein. „Über viele Jahre hat sie in vielfältiger Weise mitgeholfen und den Verein unterstützt und zieht sich nun aus gesundheitlichen Gründen zurück. Danke, Gertrud Hook!“

#### Ortsgruppe Schifferstadt des Historischen Vereins der Pfalz? Das wäre der Anschluss an ein renommiertes Netzwerk von Experten, Historikern und Denkmalschützern

Stephan Link stellt die Überlegung vor, neben dem Verein für Heimatpflege in Schifferstadt eine Ortsgruppe des Historischen Vereins der Pfalz zu gründen. Es würde dem Verein die Möglichkeit geben, unter dem Dach eines großen und in Fachkreisen sehr renommierten Netzwerkes zu arbeiten. Als Ortsgruppe Schifferstadt des Historischen Vereins der Pfalz bekomme man Anschluss an ein Fachgremium mit moderner Vereinsstruktur, und die Mitglieder können in Austausch treten mit Experten, ohne dass dafür ein höherer Beitrag fällig würde. Ein Beschluss wird zu dieser Frage nicht gefasst, der Gedanke soll „reifen“ bis zur nächsten Mitgliederversammlung.

Dann soll mit Blick auf die Zukunft auch die Satzung geändert werden, um die Aspekte Geschichte und Historie in den Vordergrund zu rücken und den wissenschaftlichen Anspruch des Vereins zu betonen. „Bei „Pflege“ denken inzwischen zu viele an Gesundheit und Altenpflege – verstärkt wird das durch die Algorithmen der Suchmaschinen. Da müssen wir reagieren.“ So Stephan Link. Im Zuge einer Satzungsände-

rung soll u.a. die Bestimmungen für die Form der Einladung erweitert und modernisiert werden. Denn die Entwicklung, dass heute „nicht mehr jeder eine Zeitung“ liest und die „Adressenpflege für einen Mail-Verteiler aufwändig“ ist, wirkt sich konkret auch für den Verein für Heimatpflege aus. Bewährte Wege der Kommunikation mit den Mitgliedern und einer breiten Öffentlichkeit fallen weg. Der Vorstand sei dabei, eine Strategie zu entwickeln, wie die Arbeit des Vereins in den sozialen Medien wie Instagram und Facebook vermittelt und beworben werden kann. Derzeit sei eine Veröffentlichung auf den Seiten der Stadt Schifferstadt sowie in der lokalen Tageszeitung das Mittel der Wahl. Den Rücklauf findet er allerdings „schlecht“: von den 230 Mitgliedern sind 10% zur Mitgliederversammlung gekommen.

#### Herausforderung: Kommunikation mit den Mitgliedern. „Päckchen passend machen“

Mit denen, die gekommen sind, teilt der 2. Vorsitzende die Überlegung, wie oft die Mitgliederversammlung stattfinden solle, ob z.B. Interesse besteht an Informationen per Rundbrief oder eine Newsletter-Funktion der Homepage ausreiche. So werde demnächst das Datum für das Queckbrunnenfest auf der Homepage bekannt gegeben. Bei der Öffentlichkeitsarbeit wie in allen Bereichen der Vereinsarbeit müsse die Erwartungen der Mitglieder mit der Bereitschaft zum Engagement und den verfügbaren Ressourcen z.B. an Zeit, abgeglichen werden.

Die „Achillesferse des Ehrenamtes ist, dass jeder auch woanders noch sein Päckchen zu tragen hat“, hat der Vereinsvorstand, der selbst vielseitig engagiert ist und „nebenbei“ noch Beruf und Familie hat, Verständnis. Zugleich ist sein Appell: „jeder kann unterstützen“ – es geht darum, die „Päckchen passend zu machen“ und die Möglichkeiten moderner Techniken für die Vereinsarbeit zu nutzen.

#### Ausblick mit aufgekrepelten Ärmeln

Den Ausblick für 2025 fasst Stephan Link zusammen: geplant sind die Aktualisierung der Homepage und das Hinwirken auf einen neuen Anstrich bzw. Pflegemaßnahmen am Fachwerk des Historischen Rathauses. Er möchte dazu die Vertreter der Parteien im Stadtrat ansprechen, insbesondere die, die im Kulturausschuss und im Hauptausschuss vertreten sind, und sie für die Unterstützung der Heimatpflege gewinnen. Für den Tag des Goldenen Hutes gilt es Kooperationspartner finden. Auch sei der Verein für Heimatpflege Schifferstadt 2025 Gastgeber des Queckbrunnenfestes und brauche dazu noch Helferinnen und Helfer.



## KURZ UND BÜNDIG

Wanderung des  
Pfälzerwaldverein Schifferstadt

**SCHIFFERSTADT.** Am Sonntag, den 23. März 2025 trifft sich der Pfälzerwaldverein um 9 Uhr an der Waldfesthalle und fährt mit dem Auto ca. 50 km nach Schriesheim (Parkplatz Ortsmitte). Nach ca. 9 km geht die Wanderung durch die 300 Meter lange Spatschlucht mit ihren 10 Meter hohen Felswänden. Hier wurde bis ins 19. Jahrhundert

Schwerspat abgebaut. Die Wanderstrecke beträgt insgesamt ca. 13 km und ca. 300 Höhenmeter. Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack, keine Einkehr. Gäste sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird gebeten. Führung und nähere Auskunft: Jürgen Schehl, Tel. 06235-5309 oder 015224868207

Sitzung des Bau-, Verkehr- und  
Umweltausschusses

**SCHIFFERSTADT.** Am Mittwoch, 12. März beginnt um 18 Uhr die sechste Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Schifferstadt, Marktplatz 2.

Die Sitzung beginnt mit dem Tagesordnungspunkt „Hauptstraße – Lückenschluss, Ein-

mündung Sandgasse“. Danach werden folgende vier Bauvorhaben beraten: Dannstadter Straße, Hasengasse, Iggelheimer Straße und Speyerer Straße.

Besucherinnen und Besucher sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Waldfriedhof: Wasser wird  
wieder angestellt

**SCHIFFERSTADT.** Ab Dienstag, 18. März sind die Wasserentnahmestellen auf dem Waldfriedhof wieder geöffnet. Friedhofsbesucherinnen und -besucher werden außerdem gebeten, die Rasengräber bis Ostern abzuräumen, da das Aufstellen von Grablichtern und kleinen Blumengebinden nur bis dahin erlaubt ist.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt/Foto: Adobe Stock

Lisa Fitz rechnet im Kulturzentrum dasHaus  
ab mit den Dilettanten unserer Zeit

**LUDWIGSHAFEN.** Am 18. März 2025 um 20 Uhr holt Lisa Fitz im Ludwigshafener Kulturzentrum dasHaus zum satirischen Rundumschlag aus: Mit ihrem Programm „AVANTI DILETTANTI!“ richtet sie die aus einer bayerischen Künstlerdynastie stammende Kabarettistin gegen die Depperten, die einen zur Verzweiflung und stillen Weißglut bringen.

Wer Lisa Fitz kennt, der weiß, dass hier niemand leer ausgeht: Munter teilt die Powerfrau in feinsten bayerischer Mundart aus gegen die Begriffsstutzigen in Hotlines, die Gschnappigen in Arztpraxen, die Betonköpfe in Ämtern – und nicht zuletzt natürlich auch gegen die Politiker und die Regierung in Deutschland.

Messerscharf analysiert Fitz aktuelle gesellschaftliche Themen und Probleme und spitzt diese pointiert zu. Dabei steht ihre energiegeladene Bühnenshow dem rasanten Tempo ihrer verbalen Watschn in Nichts nach: mit ihren explosiven, in unnachahmlichem Mundartstil vor-

getragenen Monologen und spitzzüngigen Songs schafft es Lisa Fitz wie keine Zweite, ihr Publikum in ihren Bann zu ziehen. Die Gäste erwartet Kabarett höchster Güte – eine Kunst, die Fitz in ihrer über 40jährigen Karriere perfektioniert hat. Nach ihrem gefeierten Auftritt im Kulturzentrum dasHaus im Jahr 2017 kehrt Lisa Fitz nun endlich zurück nach Ludwigshafen. Sie bricht eine Lanze für all jene, die genervt sind von unqualifizierten Auskünften, mentaler Unreife, misslaunigen Zeitgenossen, tumblanten Nerven- und Zeitfresser\*innen und all den ignoranten, arroganten und süffisanten Menschen da draußen. Doch am Ende des Tages hilft sie auch dabei, die eigenen Augen zu öffnen – und wenn dann der depperte Dilettant sich selbst im Spiegel entgegenseht, kommt die Zeit für echte Größe mit der Erkenntnis: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Denn eins ist gewiss: AVANTI DILETTANTI!

Alle Informationen und die Tickets gibt es auf [www.das-haus-lu.de](http://www.das-haus-lu.de)

## WIR GRATULIEREN

**Frau Marita Weber,**  
zum 81. Geburtstag.  
**Dem Ehepaar Günther  
und Christel Quaß,** zur  
Diamantenen Hochzeit

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Mit Geschäftsjahr zufrieden:  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz  
stellt Bilanz 2024 vor

## ZUFRIEDENSTELLENDEN ENTWICKLUNG IN UNRUHIGER ZEIT

Am Freitag, 28. Februar 2025 präsentierte der Vorstand der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz die Zahlen des zurückliegenden Geschäftsjahres und informierte über aktuelle Projekte

**SPEYER/SCHIFFERSTADT.** Die Vereinigte VR Bank hat 2024 in einem herausfordernden Marktumfeld ein zufriedenstellendes bis gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt. Bei der Kreditnachfrage zeigten sich nach dem Einbruch infolge des beispiellosen schnellen Zinsauftriebs im Euroraum ab dem Spätsommer 2022 und der Stagnation auf niedrigem Niveau im Jahr 2023 im zurückliegenden Geschäftsjahr deutliche Zeichen der Erholung. Im Neukreditgeschäft erzielte die Bank einen Zuwachs von 161,6 Mio. Euro (+ 22,7 %) auf knapp 873 Mio. Euro. Getragen wurde das Wachstum vor allem durch eine moderate, aber spürbare Belebung der Nachfrage der privaten Wohnraumfinanzierung. Bei den Kundeneinlagen zeigte sich erneut ein starker Zuwachs von 369 Mio. Euro (+ 7,7 %) auf nun knapp 5,2 Mrd. Euro.

„Wir sind mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2024 zufrieden, in dem die Vereinigte VR Bank mit Ruhe und Besonnenheit und gleichzeitig hohem Engagement erfolgreich war“, so Till Meßmer, Vorstandssprecher der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz. „Auf das Jahr 2025 blicken wir hingegen mit einigen Sorgenfalten. Aktuell wünschen wir uns nach der Bundestagswahl vor allem eine zügige Regierungsbildung und erwarten angesichts der momentanen Wachstumsschwäche der deutschen Volkswirtschaft von der neuen Bundesregierung deutliche wirtschaftspolitische Impulse.“

Immobilienvermittlungsgeschäft nimmt wieder  
Fahrt auf

Die Immobilienabteilung der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz hat im zurückliegenden Geschäftsjahr insgesamt 168 Objekte vermittelt, der Erlös stieg von 2,79 Mio. Euro im Jahr 2023 auf 3,25 Mio. Euro an. „Damit konnten wir im zurückliegenden Geschäftsjahr bereits fast wieder den Wert des Topjahres 2022 mit einem Erlösvolumen von 3,6 Mio. Euro erreichen“, so Vorstand Achim Seiler. „Wir erleben im Immobiliensegment derzeit ein sehr gutes Momentum, die Nachfrage nach Immobilien – darunter verstärkt auch Neubauimmobilien – zieht aktuell wieder an.“

## VR Premium Fonds im Aufwind

Beflügelt von einem günstigen Börsenumfeld haben sich die Premium Fonds, die hauseige-



Das Vorstandsteam der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz (v. l. n. r.): Thomas Sold (stellv. Vorstandssprecher), Till Meßmer (Vorstandssprecher), Achim Seiler. Foto: VVR Bank

nen Investmentfonds der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz, 2024 gut entwickelt. Das Gesamtvolumen der VR Premium Fonds betrug zum Jahresende 2024 knapp 486 Mio. Euro (ohne individuelle Vermögensverwaltungsmandate).

## Strategiereise geht weiter

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Vereinigte VR Bank die 2023 begonnene Strategiereise, den wohl umfassendsten Veränderungsprozess in ihrer Geschichte, fortgesetzt. Mitarbeiter aus allen Bereichen und Hierarchieebenen der Bank sind in diesen Prozess zur Modernisierung, Neuausrichtung und Zukunftssicherung des Institutes eingebunden. „Ein Fokus unserer Strategiereise ist die weitere Professionalisierung unserer Projektkultur und eine weitere Verbesserung unserer Prozesse im Sinne unserer Kunden und Mitarbeiter“, so der stellvertretende Vorstandssprecher Thomas Sold.

Eine solche Prozessverbesserung stellt das KundenDialog-Center dar, das sich für Privatkunden bereits etabliert und das für Firmenkunden gerade gestartet ist. Ein jeweils fünfköpfiges Team steht für die unkomplizierte telefonische Klärung alltäglicher Serviceanfragen zur Verfügung, während eine Betreuung bei komplexeren Fragestellungen weiterhin durch den

persönlichen Berater und vor allem in der Filiale erfolgt.

## VR-BankingApp wird immer wichtiger

Bei alltäglichen Bankgeschäften spielt für die Kunden der Vereinigten VR Bank die VR-BankingApp eine immer wichtigere Rolle. So ist die Zahl der Systemanmeldungen über die App innerhalb von zwei Jahren um über 60 % gestiegen, während die Anzahl der Systemanmeldungen über das Online-Banking im gleichen Zeitraum leicht rückläufig war und mittlerweile mit ca. 320.000 Anmeldungen deutlich unter den mobilen Zugriffen liegt.

Die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz investiert deshalb weiterhin stark in ihr Mobile-Banking-Angebot: Viele Serviceprozesse der Bank können mittlerweile fallabschließend über die App abgebildet werden. Auch die europäische Payment-Plattform WERO, die das Senden von Geld in Echtzeit erlaubt, hat die Vereinigte VR Bank bereits in die VR-BankingApp integriert. In Kürze wird es den Kunden außerdem möglich sein, Dokumente der Bank auf dem Smartphone digital zu unterschreiben.

Wettbewerbsfähige  
Kostenstruktur

Durch ein striktes Kostenma-

agement erzielte die Vereinigte VR Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut ein sehr gutes Aufwands-/Ertragsverhältnis (Cost Income Ratio) – eine zentrale betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Bestimmung der Effizienz eines Unternehmens bzw. Kreditinstitutes. Mit einem Wert von 54,6 % belegt die Vereinigte VR Bank im Vergleich zu anderen Instituten ihrer Größenordnung weiterhin einen Spitzenplatz.

Nachhaltigkeit bleibt im  
Fokus

Bis 2045 möchte die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz innerhalb ihres Geschäftsbetriebes klimaneutral sein und hat ihre Nachhaltigkeitsinitiativen deshalb auch im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. Auf Basis des Referenzwertes des Jahres 2020 konnte die Bank ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bis 2024 bereits um ca. 50 % reduzieren. Ihren Strombedarf deckt die Vereinigte VR Bank zu 100 % aus Ökostrom und hat insgesamt über 700.000 Euro in Photovoltaikanlagen investiert.

Bank feierte 2024 ihr  
160-jähriges Bestehen

Im zurückliegenden Geschäftsjahr feierte die Bank mit

verschiedenen Veranstaltungen ihr 160-jähriges Bestehen. Zu den Highlights gehörten dabei das Wirtschaftsforum in Frankenthal mit Altbundespräsident Joachim Gauck, der „Talk im Schloß“ in Schwetzingen mit der Moderatorin, Sängerin und Kabarettistin Ina Müller und das Jubiläumskonzert in der Speyerer Gedächtniskirche unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger.

Gemeinnützige Einrichtungen  
und Projekte in der  
Region mit über 500.000  
Euro unterstützt

Auch im vergangenen Jahr konnte die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz wieder zahlreiche Sportvereine, kulturelle und soziale Einrichtungen sowie Initiativen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz unterstützen. In ihrem Jubiläumsjahr hat sich die Vereinigte VR Bank dabei mit einem Gesamtvolumen an Zuwendungen, Spenden und Sponsorings in Höhe von 517.000 Euro in besonderer Weise engagiert.

Eine immer wichtigere Rolle für das gemeinnützige Engagement spielt die Stiftungsarbeit der Bank. Die Hauptstiftung der Vereinigten VR Bank mit derzeit sechs Treuhandstiftungen sowie die Stiftung der ehemaligen RV Bank Frankenthal, die Stiftung Raiffeisenbank Maxdorf und die Stiftung Raiffeisenbank Freinsheim verwalten derzeit ein Stiftungsvermögen von gut 5 Mio. Euro.

Bauprojekte in  
Frankenthal und  
Grünstadt

Im Dezember 2024 wurde von der Vereinigten VR Bank der Bauantrag für den Neubau der Regionaldirektion in Frankenthal eingereicht. „Wir hoffen auf eine Erteilung der Baugenehmigung im zweiten Quartal und möchten danach auch zeitnah in die Umsetzung gehen“, so Thomas Sold „Hierzu stehen wir mit der Stadt und dem Bauamt Frankenthal in einem gutem Austausch.“

Noch in einem frühen Planungsstadium befindet sich derzeit das Bauvorhaben der Vereinigten VR Bank für den Neubau der Regionaldirektion in Grünstadt, der Teil eines größeren Gebäudekomplexes in der Bitzenstraße sein soll. Hier hofft die Bank auf eine Erteilung der Baugenehmigung bis zum Jahreswechsel.

Kabeltiefbauarbeiten in Schifferstadt am  
Waldfestplatz

**SCHIFFERSTADT.** Die Stadtwerke Schifferstadt führen seit Montag 10. März Kabeltiefbauarbeiten in Schifferstadt am Waldfestplatz und entlang der Vereinsheime ausführen.

Der Netzausbau erfolgt in offener Bauweise entlang der Fahrbahn im Bereich der Gehwege sowie in Teilbereichen der Parkflächen. Die

Zuwegungen zu den Grundstücken werden durch den Einbau von Fußgängerbrücken gewährleistet.

Der Straßenverkehr ist von der Baumaßnahme weitestgehend nicht betroffen. Sowohl die Zufahrt zum Waldfestplatz / Vogelpark als auch die Zufahrt zu den Vereinsheimen sind weiterhin möglich. Jedoch sind

Teile der Parkflächen am Waldfestparkplatz gesperrt. Auch wird der Radweg auf der stadtauswärts rechten Seite zwischen Zufahrt zum Waldfestplatz und der ersten Zufahrt zum Industriegebiet Süd gesperrt; Umleitung erfolgt über den linken Radweg.

Fahrradfahrer und Fußgänger können die Que-

runghilfe für die Speyerer Straße an der Einfahrt zum Waldfestplatz weiterhin benutzen. Der Zugang für die Fußgänger zum Waldfestplatz/Vogelpark wird über einen provisorischen Weg vom Radweg zu den Parkflächen am Waldfestplatz realisiert. Die örtliche Baustellenbeschilderung, insbesondere die ausge-

wiesenen Halteverbote im Baustellenbereich sind zu beachten. Die Dauer der Gesamtmaßnahme beträgt voraussichtlich zirka fünf Wochen. Die Stadtverwaltung bittet für die geplanten Arbeiten und den damit verbundenen Behinderungen um Verständnis.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

## Handball: Saison-Schlussspurt erfolgreich gestartet

Von Sebastian Kollb

**SCHIFFERSTADT.** Nach der kurzen Faschingspause geht es für die Teams in die heiße Phase. Im März sollen noch möglichst viele Punkte gesammelt werden, um die Saison erfolgreich abzuschließen. Den ersten Schritt dahin machten viele der Teams am vergangenen Wochenende.

Lange sah es für die Herren I nach einem klaren Erfolg



aus, lagen die Panther doch schon in der ersten Halbzeit bei der HSG Eckbachtal mit acht Toren in Führung (17:9). Auch wenn die Gastgeber in der Schlussphase nochmal bis auf zwei Tore herankamen, gewannen die Jungs schlussendlich souverän mit 33:30 und erarbeiteten sich damit den ersten Matchball für die Meisterschaft.

Diese kann (analog zur Vorsaison) am kommenden Sonntag (18 Uhr, Ganerbhalle) im Derby gegen den TSV Speyer klargemacht werden.

Die Damen I konnten sich gegen den VTV Mundenheim durchsetzen und damit die Spitzenposition festigen. Die Partie beim Tabellendritten war schon vor der Pause eine klare Angelegenheit. Der 22:13-Halbzeit- und 34:25-Endstand sprechen

hier eine klare Sprache.

Aller guten Dinge sind Drei: Auch die Herren II konnten sich im Topspiel der Bezirksoberliga bei der HSG Lingenfeld/Schwegenheim durchsetzen. In einem temporeichen Spiel schafften es die Panther erst in der Schlussphase die Gegner zu distanzieren und am Ende mit 33:25 zu gewinnen.

Nachdem die Herren III dem Tabellenführer aus Ofenbach vor kurzen einen Punkt klauen konnten, erzielten sie nun durch das 32:29 beim Tabellenzweiten HSG Eckbachtal III den nächsten Achtungserfolg.

Die HSG Eckbachtal war auch Gastgeber der Damen III. Auch hier konnten die Panther durchsetzen und mit 27:22 zwei Punkte aus Freinsheim entführen.

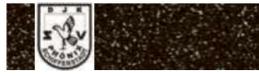
Zum Abschluss noch die Jugend-Regionalligen: die weibliche B-Jugend verlor gegen die SG Zweibrücken mit 25:29. Die Pausenführung (14:13) konnten die Panther leider nicht halten. Auch die männliche A-Jugend musste ein Heim-Niederlage einstecken. Gegen die Südpfalz Tiger stand es am Ende 23:33.

Die Damen I konnten sich gegen den VTV Mundenheim durchsetzen und damit die Spitzenposition festigen. Die Partie beim Tabellendritten war schon vor der Pause eine klare Angelegenheit. Der 22:13-Halbzeit- und 34:25-Endstand sprechen

## Phönix: Dominik Strohmeier kommt im Sommer

**SCHIFFERSTADT (kc).** Eine weitere Verstärkung für die kommende Saison vermeldet der DJK-SV Phönix mit der Verpflichtung von Dominik Strohmeier.

Der 26-Jährige spielt derzeit noch beim SV Ruchheim in der A-Klasse Rhein-Pfalz, zu



dem er für die restliche Spielzeit der Saison nach der Auflösung des TuS Dirmstein aus der Bezirksliga Vorderpfalz wechselte.

Für Phönix ist er kein Unbekannter, denn vor Dirmstein spielte er bereits zwei Jahre beim SV Ruchheim und da traf er in der Landesliga auf Phönix. Schon da hat er auf sich aufmerksam gemacht.

„Nachdem Phönix schon mal an ihm dran war, freue ich mich nun umso mehr, dass er ab Sommer unsere Offensivreihe verstärken wird“, sagte Spielleiter Yannick Sempert.

Strohmeier bringt viel Erfahrung mit, denn er spielte unter anderem beim Ludwigshafen



Dominik Strohmeier ist bei Phönix kein Unbekannter. Foto: Verein

ner SC, in der U19 und U21 bei Waldhof Mannheim und war auch in Ruchheim eine feste Größe. Der Neuzugang kann vielseitig eingesetzt werden, etwa auf der offensiven Außenbahn, als Zehner oder im Sturmzentrum und dürfte damit die Durchschlagkraft der Phönixler wesentlich erhöhen. „Mit seiner Erfahrung wird er unserem jungen Team gut tun“, erklärte Sempert.

## Phönix: Weitere Zusage für nächste Saison

**SCHIFFERSTADT (kc).** „Mit Benito Schmid gewinnen wir einen wichtigen Nachwuchsspieler für die neue Saison und wir sind froh, dass er sich trotz der erst kurzen Zeit bei Phönix für den Verein entschieden hat. Das zeigt uns,



dass wir einiges richtig machen und einen guten Plan für die neue Saison haben“, sagte Spielleiter Yannick Sempert, nachdem er die Zusage des A-Junioren-Spielers für die neue Saison vermelden konnte.

Bei der SG Limburgerhof hat Schmid mit dem Fußballspielen angefangen, dann wechselte er in der D-Jugend zum FG 08 Mutterstadt und kam als A-Junior zu Phönix. Er gilt als feiner Techniker und ist sehr schnell. In der offensiven Mittelfeldreihe kann er nahe-



Benito Schmid macht bei Phönix weiter. Foto: Verein

zu jede Position einnehmen, aber auch im Sturmzentrum seine Gefährlichkeit unter Beweis stellen. Bei seinen Einsätzen in der ersten Mannschaft durfte er das bereits zeigen.

## Karatenachwuchs aus Schifferstadt erfolgreich

**KARATE** Elf Medaillen bei den Landesmeisterschaften der Kinder und Schüler 2025



Bild (v.l.n.r.): Aniya Saha, Lauren Ngambia, Miriam Bernardo, Ben Schön, Velita Stroh, Zuzanna Koralewska, Hannah Pauli, Sara Esen, Marlene Hofmann

**SCHIFFERSTADT.** Am 8. März 2025 fanden in Landau die Rheinland-Pfälzischen Landesmeisterschaften der Kinder und Schüler statt. Zu diesen Meisterschaften (23 Vereine/260 Teilnehmer) entsandte der Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V. insgesamt neun Sportler/innen in den Altersklassen U10, U12 und U14.

Die Schifferstadter Nachwuchskaratekämpfer erkämpften insgesamt 11 Medaillen (1 x Silber, 10 x Bronze, sowie 2mal Platz fünf).

Folgende Platzierungen wurden erkämpft:

2. Platz Sara Esen, Schüler A (U14) Kumite Einzel weiblich -42kg  
3. Platz Lauren Ngambia,

Schüler A (U14) Kumite Einzel weiblich -42kg

3. Platz Ben Schön, Schüler B (U12) Kumite Einzel männlich 9. - 7.Kyu +38kg

3. Platz Miriam Bernardo, Schüler B (U12) Kumite Einzel weiblich 9. - 7.Kyu +34kg  
3. Platz Aniya Saha, Kinder A (U10) Kumite Team weiblich

3. Platz Hannah Pauli, Schüler B (U12) Kumite Einzel weiblich -30kg

3. Platz Velita Stroh, Schüler B (U12) Kumite Einzel weibl. -30kg

3. Platz Marlene Hofmann, Schüler A (U14) Kumite Einzel weiblich -47kg

3. Platz Velita Stroh, Miriam Bernardo, Zuzanna Koralewska, Hannah Pauli, Schüler B (U12) Kumite Team weibl.

3. Platz Ben Schön, Schüler B (U12) Kumite Team männlich

3. Platz Sara Esen, Marlene Hofmann, Lauren Ngambia, Schüler A (U14) Kumite Team weibl.

5. Platz Aniya Saha, Kinder A (U10) Kumite Einzel weiblich -1,28m

5. Platz Zuzanna Koralewska, Schüler B (U12) Kumite Einzel weiblich -30kg

Ab März starten wieder diverse Einsteigerkurse für Kinder/Schüler, Jugendliche/Erwachsene und Ü50. Nähere Informationen über den Karateverein und dessen Angebote unter der Emailadresse [hoffmann.karate@t-online.de](mailto:hoffmann.karate@t-online.de) oder unter der Homepage [www.karateverein-schifferstadt.de](http://www.karateverein-schifferstadt.de).

## „Familienspieltag gegen Dortmund

Große Freikartenaktion bei Waldhof Mannheim

**MANNHEIM.** Das Heimspiel des SV Waldhof Mannheim gegen Borussia Dortmund II am 29. März wird zum großen Familienspieltag. Dabei wird die erfolgreiche Veranstaltung der vergangenen Saison nochmals



deutlich vergrößert und durch zwei Partner erweitert. Bei den Partnern handelt es sich um Galeria Mannheim und die Zurich Gruppe Deutschland.

Galeria Mannheim wird bereits ab dem 14. März mit einer zweiwöchigen Familyweek starten. Dabei wird es vor Ort spannende Aktionen geben, die perfekt auf das Heimspiel gegen Dortmund einstimmen sollen. Unter anderem erwarten die

Besucher ein Trikot-Malwettbewerb, eine Ranzenparty und eine Autogrammstunde mit Waldhof-Spielern.

Zurich wartet im 5. OG der Galeria Mannheim-Filiale mit einer großen Torwand und tollen Gewinnen. Als Highlight verschenkt Zurich für die Partie gegen Borussia Dortmund II 10.000 Freikarten. Jeder Waldhörer kann sich für diese Partie hier mit bis zu fünf Tickets pro Person eindecken. Die Abholung der Tickets erfolgt täglich ab dem 14. März von 11 bis 17 Uhr. Gleiches gilt für die aufgestellte Torwand.

Am Spieltag selbst wird das Angebot im Stadionumlauf des Carl-Benz-Stadions groß sein. Die Stadione werden gegen Dortmund bereits um 12 Uhr geöffnet.

## ROMAN



Folge 68

Ich musste kichern, so dass Ruben neugierig wurde. Natürlich gab er gleich seinen Senf dazu.

»In einem ethnologischen Artikel habe ich mal gelesen, dass man in anderen Kulturen kleine Jungs häufig als Mädchen verkleidet hat, damit die bösen Geister sie in Ruhe lassen. Dämonen sind nämlich nur an den wertvolleren Knaben interessiert!«

»Dann ist mein Vater wohl

auch ein Dämon. Zum Glück ist unser kleiner Chinese in Rosa jetzt gut geschützt vor blöden Geistern«, sagte ich und kroch wieder zurück unter die Daunendecke. Wir lagen ganz ruhig nebeneinander, jeder hing seinen eigenen Gedanken nach. Seltsamerweise waren Ruben und ich in eine Elternrolle gerutscht, als wir uns vor wenigen Stunden zwar unfreiwillig, aber liebevoll um den kleinen Quinn gekümmert hatten. Dabei fiel mir ein, dass Neugeborene wahrscheinlich nicht acht Stunden am Stück schlafen, ich hatte schon oft gehört, dass junge Eltern über kurze Nächte klagen. Was war eigentlich, wenn Quinn in ein paar Stunden wieder wach und hungrig wurde? Wir würden sein Geschrei nicht hören. Ob sich Caro dann erbarmte und endlich ihre Pflicht erfüllte?

21  
Noch eine Flucht

In jener Nacht hatten wir leider keinen Sex. Viel zu früh wurde ich von einer Taube geweckt, immerhin nicht von einem Unglücksraben. Sie hockte auf der kahlen Birke direkt neben meinem Balkon und gurrte so obszön und aufdringlich, dass ich am liebsten einen Schuh nach ihr geschmissen hätte. Wenn der Platz neben mir nicht verwaist gewesen wäre, hätte ich es gern noch ein Stündchen im Bett ausgehalten. Wie gewohnt hatte sich Ruben aber irgendwann davongeschlichen, denn wir wollten es immer noch tunlichst vermeiden, dass Nadine oder gar Frau Alsfelder von unserer Beziehung etwas mitbekamen. Obwohl es beide wahrscheinlich längst ahnten.

Warum war Ruben seinerseits nicht auch mal aktiv

geworden? War es richtig gewesen, immer nur als die Fordernde aufzutreten, als Domina? Hatte ich ihn allzu sehr in die Rolle des gehorsamen Sklaven gedrängt, so dass er gar nicht wusste, wie gestandene Männer zur Sache kamen? Sicher hatte ich wieder mal alles falsch gemacht.

Schlecht gelaunt schlüpfte ich in Pantoffeln und Bademantel, verließ mein Reich und öffnete leise die Tür zu Frau Alsfelders Schlafzimer, um den Hund rauszulassen. Es war stets meine erste Tat, Europa in den Garten zu scheuchen. Bei schlechtem Wetter wollte der Pudel meistens rasch wieder ins Warme, weil er sich auf ein Leckerli in der Küche freute. Diesmal trödelte und schnüffelte Ropi allerdings etwas länger herum, so dass ich inzwischen zur Frontseite unseres Hauses lief, um die Zeitung aus dem Briefkasten zu holen. So früh

am Tag war es noch ganz ruhig auf der Straße, aber irgendetwas sah anders aus als gestern – ich rieb mir verundert die müden Augen.

Es dauerte ein paar Schrecksekunden, bis ich es begriff: Carolas Auto stand nicht mehr an seinem Platz, es musste in der Nacht geklaut worden sein. Vielleicht hatte die Taube den Dieb beobachtet und wollte mich warnen, und ich hatte es leider nicht verstanden. Quatsch, sagte ich mir, ich bin doch nicht Aschenputtel, und die Tauben sind nicht meine Freunde. Doch was nun? Erst mal sollte ich mich waschen und anziehen, dann wohl die Polizei benachrichtigen.

Gerade als ich den Hund hereingerufen hatte und wieder zurück ins obere Stockwerk wollte, vernahm ich ein verhaltenes Wimmern, kein lautstarkes Quakquak. Nasse Windeln sind heutzutage dank

enorm saugfähiger Pampers kein Problem mehr, aber auf jeden Fall ein leeres Bäuchlein, mutmaßte ich. Da ich meine erschöpfte Schwester nicht gleich mit einer Schreckensnachricht überfallen wollte, betrat ich auf Zehenspitzen den Königssaal, um nach dem Rechten zu sehen.

Caros Bett war leer, wahrscheinlich hatte sie inzwischen mein Badezimmer besetzt. Schon etwas routinierter als gestern nahm ich den verzweifelt Kleinen hoch. »Mama kommt gleich wieder«, sagte ich tröstend.

Ich wusste zwar nicht, ob Carola ihr Kind heute Nacht vielleicht doch gestillt hatte, aber ich hielt es für unwahrscheinlich. Es gab ja auch die Möglichkeit, die Milch abzurufen, wenn das Stillen aus irgendeinem Grund nicht klappte, aber auch das würde meine seltsame Schwester wohl ablehnen. Es war be-

stimmt am besten, gleich eine Mahlzeit vorzubereiten.

Auf alle Fälle wollte ich aber noch eine Weile auf Caro warten, abgesehen davon, dass sie ihrem Kind auch mal selbst die Flasche geben sollte.

Beim nachdenklichen Auf-und-ab-Gehen mit dem unzufriedenen Baby fiel mir plötzlich auf, dass Carolas Koffer nicht mehr am Fußende des Ledersofas stand. Ohne das Baby abzusetzen, suchte ich hektisch nach ihren anderen Siebensachen und musste feststellen, dass es außer einer einzelnen grünen Socke keine Hinterlassenschaften meiner Schwester gab. Mit Quinn auf dem Arm hastete ich die Treppe hoch, um sichererhalber auch im Badezimmer nachzuschauen, doch Caros Kulturbeutel war ebenfalls verschwunden.

Fortsetzung folgt

Die Zeitung. Für Sie. Satz. Druck. Von uns.

**Schifferstadter Tagblatt**

Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/9269-0  
info@schifferstadter-tagblatt.de  
www.schifferstadter-tagblatt.de

**geier**  
GEBER-DRUCK-VERLAG KG

Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/9269-0  
info@geier-druck-verlag.de

# FERNSEHEN / WETTER

### ARD

5.00 Report München 5.30 MoMa. Magazin 9.00 Tagess. 9.05 WaPo Berlin. Krimiserie 9.50 Großstadtrevier. Krimiserie 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen. Telenovela 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela

16.00 **HD** **Tagesschau**  
16.10 **HD** **Familie Dr. Kleist**  
17.00 **HD** **Tagesschau**  
17.15 **HD** **Brisant Magazin**  
18.00 **HD** **Wer weiß denn sowas?**  
18.50 **HD** **Watzmann ermittelt**  
19.45 **HD** **Wissen Magazin**  
19.50 **HD** **Wetter vor acht**  
19.55 **HD** **Wirtschaft vor acht**

20.00 **HD** **Tagesschau**  
20.15 **HD** **Goldjungs TV-Drama** (D 2021) Mit Michelle Barthel, Regie: Christoph Schnee  
21.45 **HD** **Plusminus** Roboter in der Pflege / Bioprodukte aus der Region / Zukunfts-Fragen: Wie weiter mit Strom und Mobilität?  
22.15 **HD** **Tagesthemen**  
22.50 **HD** **Maischberger** Trump, Putin und die Nato / Nach Sondierungen/ Sondervormögen und Schuldenbremse: Milliarden für die Wirtschaft

0.05 **HD** **Tagesschau**  
0.15 **HD** **Goldjungs TV-Drama** (D 2021) Mit Michelle Barthel, Martin Brambach, Leslie Malton Regie: Christoph Schnee  
1.45 **HD** **Tagesschau**  
1.50 **HD** **Die Briefe meiner Mutter** Drama (D 2014) Mit Christine Neubauer, Nilam Farooq. Regie: Peter Gersina  
3.20 **HD** **Maischberger** Diskussion

### ZDF

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Design-Hot-Spot Chemnitz: Ann-Kathrin Otto auf Entdeckungstour / 5 Jahre Corona 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 **HD** **heute – in Europa**  
16.10 **HD** **Die Rosenheim-Cops**  
17.00 **HD** **heute**  
17.15 **HD** **hallo deutschland**  
18.00 **HD** **SOKO Wismar**  
18.54 **Lotto am Mittwoch**  
19.00 **HD** **heute / Wetter**  
19.20 **HD** **Wetter**  
19.25 **HD** **Duell der Gartenprofis**

20.15 **HD** **Die Toten von Salzburg: Mord in bester Lage** TV-Kriminalfilm (A/D 2025) Mit Michael Fitz, Fanny Krausz, Erwin Steinhilber. Regie: Erhard Riedlsperger. Die Maklerin Im-lauer wird erschossen aufgefunden. Russmeyer und Kollege Mur ermitteln in der Welt des Immobilien-Tycoons Zeferer.  
21.45 **HD** **heute journal**  
22.15 **HD** **Am Puls** Dokumentationsreihe. Meine offene Rechnung mit Corona

23.00 **HD** **sportstudio UEFA Champions League** Achtelfinale, Rückspiele, Zsfg. der Spiele. U.a.: Bayer 04 Leverkusen – FC Bayern München, OSC Lille – Borussia Dortmund, FC Barcelona – Benfica Lissabon  
0.00 **HD** **Markus Lanz Talkshow**  
0.45 **HD** **heute journal update**  
1.00 **HD** **On Deck – Ausbildung auf dem Meer** Dokureihe

### RTL

6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzlar – Das Strafgericht Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Fieser Harkenangriff: Nachbarin zeigt Erzeindin, was eine Harke ist

16.00 **HD** **Ulrich Wetzlar** Doku-Soap 17.00 **HD** **Verklag mich doch!** (3)  
17.30 **HD** **Unter uns** Daily Soap  
17.10 **HD** **hallo deutschland**  
18.00 **Explosiv – Magazin**  
18.30 **Exklusiv – Das Star-Mag.**  
18.45 **RTL Aktuell**  
19.05 **HD** **Alles was zählt** Daily Soap  
19.45 **HD** **GZSZ** Daily Soap

20.15 **HD** **Du gewinnst hier nicht die Million bei Stefan Raab** Show. Zu Gast: Joachim Llambi, Harald Glööckler. Die Kandidaten müssen sich in spannenden Duellen gegen Stefan Raab durchsetzen, um die Chance auf eine Million Euro zu haben.  
22.15 **RTL Direkt**  
22.35 **stern TV** Magazin. U.a.: Altbau Führerscheinprüfung: Warum immer mehr Fahrschüler durchfallen / Formel 1 im Blut: Ralf Schumacher live im Studio

0.00 **RTL Nachtjournal**  
0.25 **RTL Nachtjournal** Spez.  
0.45 **CSI: Miami** Krimiserie. Verstrahlt / Henkersmahlzeit / Bomben-Alarm. Bei einem Klassentreffen wird einer der Teilnehmer mit einer Champagnerflasche erschlagen.  
3.10 **Der Blaulicht-Report**  
3.50 **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie

### SAT.1

5.30 Frühstückfernsehen. Magazin Moderation: Benjamin Bieneck, Matthias Killing 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Aus der Wand gefallen 11.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Alles für die Familie 12.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 Auf Streife. Doku-Soap

16.00 **HD** **Lebensretter hautnah**  
17.00 **HD** **Notruf** Reportagereihe U.a.: Wer mit dem Teufel spielt  
18.00 **HD** **Lebent übernimmt** Doku-Soap. Verrückte Zeiten / Wir gehören zusammen  
19.00 **HD** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Wer einmal lügt, ...  
19.45 **HD** **SAT.1: newstime**

20.15 **HD** **Das große Promibacken** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchard, Christian Hübs. Mitwirkende: Maxi Gsettenbauer, Nadine Angerer, Ella Endlich, Steffen Groth, Bruce Darnell, Manuela Wisbeck, Senna Gammour, Vincent Gross, Pierre Littbarski, Amira Aly  
22.55 **HD** **Promis backen privat** Doku-Soap. Das Lieblingsrezept von Raul Richter. Raul Richter und Vanessa Schmitt backen eine Schwarzwalder Kirschtorte.

23.55 **HD** **Das große Promibacken** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchard, Christian Hübs. Moderation: Enie van de Meiklokes  
2.15 **HD** **Promis backen privat** Doku-Soap. Das Lieblingsrezept von Raul Richter  
3.00 **HD** **Klinik am Südring** Doku-Soap. Voll verforen / Ich mach dich stolz, Papa! / Lass es raus

### PRO 7

6.45 Galileo 7.50 Die Simpsons 8.45 How I Met Your Mother 9.10 The Middle Killing 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Aus der Wand gefallen 11.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Alles für die Familie 12.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 Auf Streife. Doku-Soap

17.00 **HD** **taff** Magazin. Deutsche Auswanderer in Japan (3)  
18.00 **HD** **ProSieben: newstime**  
18.10 **HD** **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Nerd ist ihr Hobby / Top Goon  
19.05 **HD** **Galileo** Magazin. U.a.: Gehaltscheck Saunameisterin Moderation: Aiman Abdallah

20.15 **HD** **Germany's next Topmodel – by Heidi Klum** Show. Jury: Lena Gercke, Johannes Huebl. Für die Männer wird es diesmal aufregend. Sie bekommen die Nachricht, dass zusätzlich zum Umstyling auch ein Nackt-Shooting bevorsteht. Die Models werden von Lena Gercke und dem Männermodel Johannes Huebl gecoachet.  
22.55 **HD** **Germany's next Topmodel** Show. Gast: Klaas Heufer-Umlauf. Jury: Peter Dundas

1.45 **HD** **Beauty and the Nerd** Show. Umstyling! Designer Thomas Rath verpasst den Nerd einen neuen Look und schenkt ihnen damit neues Selbstbewusstsein. Wie gefallen die Nerds ihren Beautys und viel wichtiger, wie finden die Nerds ihr neues Aussehen?  
3.45 **HD** **ProSieben: newstime**  
3.50 **HD** **Horror Tattoos** Doku-Soap

### SWR RP

5.30 Die Pfalz 6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Tierärztin Dr. Mertens Sheldon 11.30 The Big Bang Theory 12.50 How I Met Your Mother 13.20 The Middle 13.45 Two and a Half Men 15.10 Young Sheldon 15.35 The Big Bang Theory. Drinks von Fremden / Eine Körbchengröße mehr / Schnitzeljagd mit Nerds

17.00 **HD** **Kaffee oder Tee** U.a.: Erste Hilfe bei Rücken-Probleme  
17.00 **HD** **SWR Aktuell RP**  
17.05 **HD** **Kaffee oder Tee** Magazin. U.a.: Was tun, wenn der Ischiasnerv schmerzt?  
18.00 **HD** **SWR Aktuell RP**  
18.15 **HD** **Landesschau**  
19.30 **HD** **SWR Aktuell RP**

20.00 **HD** **Tagesschau**  
20.15 **HD** **Doc Fischer** Magazin. Bunte Ernährung / Fit im Alter: Ausdauertraining für Herz und Lunge / Im Fokus: Augenerkrankungen im Alter / Im Hausmittel-Check: Berberitze und Mahonie  
21.00 **HD** **Die Ernährungs-Docs** Magazin. Dominique P. – „super Adipositas“ / Lenzi M. – ADHS  
21.45 **HD** **SWR Aktuell RP** Magazin  
22.00 **HD** **Tatort: Angezählt** Kriminalfilm (A 2013) Mit Harald Krassnitzer, Adele Neuhauser

23.25 **HD** **Tote lügen nicht – Das blutige Geheimnis um Bauer Rupp** (1) Reportagereihe Spürlos verschwunden  
23.55 **HD** **Tote lügen nicht – Das blutige Geheimnis um Bauer Rupp** (2) Reportagereihe Fatale Geständnisse  
0.30 **HD** **Tote lügen nicht – Das blutige Geheimnis um Bauer Rupp** (3) Mord oder Selbstmord?

### HR

5.55 Giraffe, Erdmännchen & Co. 6.45 Grips Englisch 7.15 alle wetter 7.30 Maintower 7.55 hessenschau 8.25 Die Ratgeber 8.55 Kochs anders 9.40 Rote Rosen 10.30 Sturm der Liebe 11.20 Die Aufnahmeprüfung. TV-Komödie (D 2012) 12.50 WaPo Bodensee 13.40 Gefragt – Gejagt 14.25 Quizduell – Olymp 15.10 Morden im Norden

16.00 **HD** **hallo hessen**  
16.45 **hessenschau**  
17.00 **hallo hessen**  
17.45 **hessenschau**  
18.00 **Maintower**  
18.25 **HD** **Brisant**  
18.45 **HD** **Die Ratgeber**  
19.15 **HD** **alle wetter**  
19.30 **HD** **hessenschau**

20.00 **HD** **Tagesschau**  
20.15 **HD** **Mex** Magazin. U.a.: Loyalität statt Rabattschlag – was Drogerien anders machen / Nachwahl – was Hessens Wirtschaft von der neuen Bundesregierung erwartet / Arbeitsmarkt – wie die Lage gerade klappt  
21.00 **HD** **Mittendrin** Dokureihe  
21.45 **hessenschau** Magazin  
22.00 **HD** **Auf den Spuren von Julius Mörder** (2) Dokumentationsreihe  
22.30 **HD** **Das einfache Leben** als wahrer Luxus Reportage

23.00 **HD** **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Terror in Hengasch / Und ewig singt das Blaukehlenchen. Mit Caroline Peters  
0.40 **HD** **Gösta** Comedyserie. 52, nein danke! Mit Vilhelm Blomgren  
1.10 **HD** **Die Aufnahmeprüfung** TV-Komödie (D 2012) Mit Birge Schade, Jan-Gregor Kremp, Herbert Knaup. Regie: Peter Gersina

### WDR

9.30 Gefragt – Gejagt 10.15 Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen 11.55 Eisbär, Affe & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere 13.50 Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn 14.20 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Akt. Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Markt 21.00 Wer kann das bezahlen? (2) 21.45 aktuell 22.15 Jugendämter in Not – Kinder in Gefahr? 23.00 Die verlorenen Seelen Syriens. Dokumentarfilm (F 2023) Regie: Garance Le Caisne, Stéphane Malterre 0.30 Maischberger

### BAYERN BR

11.00 Am Kap der wilden Tiere 11.50 Expedition Deutschland – Unterwegs mit Fotograf und Filmemacher Reinhard Mink 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Rentnercops 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern. Magazin 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau. Magazin 18.30 BR24 19.00 Auf dem Nockherberg 2025 – Die Starkbierprobe. Show. Moderation: Ursula Heller, Tilmann Schöberl, Sandra Rieß 22.00 Sauber derbleckt! Gespräch 22.45 BR24 23.00 Bayern, Bier und Politik 0.30 kinokino 0.45 **Limbo**. Drama (D 2020)

### 3SAT

12.00 Mit Herz am Herd 12.30 Servicezeit 13.00 freizeit 13.25 Von Wellen und Winden – Wellnessoase Burgenland 13.50 Wiener Freizeit-Oasen 15.20 Land der Teiche – die Kultivierung des Waldviertels 16.05 Wunderbare Weltweit – Wie diese grünen Oasen zum Klimaschutz und zu unserer Gesundheit beitragen 17.00 Geheimnisse der Wiener Vorstadt 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Sterbende Demokratien. Dokumentationsreihe 21.45 Die Victoriafälle – Elefanten auf der Spur 22.00 ZIB 2 22.25 Die Welt steht still. TV-Drama (D 2021) 0.00 10vor10 0.30 Stöckl

### Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis Schule 7.50 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 9.10 Eastside Motors – Kaufrausch in Dresden 11.00 MasterChef 13.50 Die Drei vom Pfandhaus / Doku-Soap. Altherrensport / Volle Fahrt voraus! / Geheimversteck / Mini-Rick 15.45 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Samenraub / Tommie wird verheiratet. Sturm schleppt in der Disco einen sturzgetrunkenen Promi ab und bringt ihn zu sich nach Hause. 16.45 My Style Rocks. Show 19.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein 20.15 MasterChef. Show 23.00 My Style Rocks 1.30 Normal

### KABEL1

5.45 Navy CIS. Krimiserie. Tote Rosen / Marine Dex / Die weiße Bö / Auf der Jagd / Berlin 10.10 Bull. Krimiserie. Zweite Chancen / Geschworene Nummer Neun / Die Dunkalkammer / Eine Frage des Gewichts / Die Welt ist nicht farbenblind 14.55 Castle. Krimiserie. Last Action Hero. Mit Nathan Fillion 15.50 newstime 16.00 Castle Krimiserie. Bluteid. Mit Nathan Fillion 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 **Ready Player One**. Sci-Fi-Film (USA/IND 2018) 23.05 **Star Wars: Die letzten Jedi**. Sci-Fi-Film (USA 2017) 1.55 newstime

### VOX

5.10 Medical Detectives 5.55 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.25 vox nachrichten 9.30 CSI: Miami 15.00 auf der Spur 11.15 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Guidos Deko Queen. Doku-Soap. Motto: Happy Hour – Eröffne eine Heim-Bar passend zu deinem Cocktail, Tag 3: Evelyn 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. Tag 3: Elena, Bremen 20.15 Herbstresidenz mit Tim Mälzer und André Dietz (2) Doku-Soap 22.15 Doc Caro – Jedes Leben zählt (4) Dokumentationsreihe 0.20 vox nachr. 0.40 Medical Detectives. Reihe

### KIKA

6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Der kleine Drache Kokosnuss 7.45 Sesamstraße 8.10 Odo – Kleine Elefant ganz groß 8.25 Ben & Hollys kleines Königreich 8.45 Beccas Bande – Mit Mut wird alles gut! 9.10 Zeit für Timmy 9.15 Ene Mene Bu 9.30 Said und Anna 9.35 Zoës Zauberschrank 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Petronella Apfelmuß 11.00 logo! 11.15 Wendy 12.30 Garfield 12.55 Power Players 13.15 Die Piraten von nebenan 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Home Sweet Rome 15.50 Klincus 16.15 Power Sisters 16.35 The Garfield Show 17.20 Minus Drei und die wilde Lucy 17.50 Die Schlümpfe 17.50 Shaun das Schaf 18.10 Heidi 18.30 Zackl und die Zoobande 18.50 Sandmännchen 19.00 Lassie 19.25 Dein Song 2025

### NDR

11.30 Menorca – Steinschleuderer 11.40 Elefant, Tiger & Co. 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 Ein Hauch von Wildwest im „wilden“ Osten 15.00 Info 15.15 Markt 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund & Co. 18.00 Regional 18.15 High Noon in Hamburgs Küchen – Mittagessen für Tausende 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Mecklenburgs geheime Wasserwildnis – Die Feldberger Seen 21.00 Das Oder-Delta – Grenzenlose Wildnis an der Ostsee 21.45 Info 22.00 extra 3 22.45 Reschke Fernsehen 23.15 Die Seentrotter 0.15 extra 3

### PHOENIX

5.15 Leben im Untergrund – Kriegsalltag in Charkiw 5.30 Morgenmagazin 8.30 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix runde 13.30 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 plus 16.00 Regenwald Revival – Aufforstung und Naturschutz in den Tropen 16.45 Der Prinz von Saudi-Arabien 17.30 phoenix der tag 18.00 Countdown zum Krieg? – Kritische Infrastruktur im Visier. Dokumentation 18.30 Die Macht der Superreichen 20.00 Tagess. 20.15 Megacitys – Wenn es Nacht wird in ... 21.45 heute-journal 22.15 runde 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix runde

### ARTE

11.25 Eisbaden – Sehnsucht nach Kaltes (6/25) 11.55 Küchen der Welt 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 **Die Kanonen von Navarone**. Kriegsfilm (USA/GB 1961) 16.55 Die Winzlinge in freier Wildbahn 17.50 Tierisch urban (3/3) 18.35 Die Farben Chinas (3/5) 19.20 Journal 19.40 Stille Helden in den Drogenvierteln von Marseille 20.15 **Drachenläufer**. Drama (GB/USA/CHN 2007) Mit Khalid Abdalla 22.15 China vs. Hollywood: Traumfabrik unter Kontrolle 23.10 **★** Aus meiner Haut. Drama (D 2022) 0.45 Aufgewachsen in Afghanistan – 20 Jahre ohne Frieden. Dokumentarfilm (GB 2021) Mit Tony Blair

### EUROSP.1

8.30 Radsport: Tirreno Adriatico 9.30 Radsport: Paris-Nizza 10.30 Cycling Show 11.00 Ski Freestyle: Weltcup 12.20 Ski Freestyle: Weltcup. Dual Moguls der Damen und Herren. Aus Livigno (I) 14.00 Radsport: Tirreno Adriatico. 3. Etappe der Herren 15.45 Radsport: Paris-Nizza. 4. Etappe der Herren 16.45 Radsport: Tirreno Adriatico. 3. Etappe der H 17.45 Radsport: Paris-Nizza 18.30 Snooker: World Grand Prix 19.30 Ski Freestyle: Weltcup 21.00 Radsport: Tirreno Adriatico 22.00 Radsport: Paris-Nizza 23.00 Ski Freestyle: Weltcup 0.00 Ski Freestyle: Weltcup 1.00 Rad: Tirreno Adriatico

### RTL2

5.10 Der Trödeltrupp 10.00 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 12.00 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein 12.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Streit mit Schwiegermutter / Keine Ersparnisse 14.55 Hartz Rot Gold 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken Projekte / Bewegende Augenblicke 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap Alte Gefühle und neue Mitbewohner 20.15 **#CoupleChallenge** – Das stärkste Team gewinnt 22.35 VIPs Only! Mit dem Jetset um die Welt 0.35 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller

### MDR

9.50 Die Tierärzte – Retter mit Herz 10.35 Elefant, Tiger & Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Eine zweimalige Frau. TV-Komödie (D 2004) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 MDR um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Tierisch, tierisch 20.15 Fakt ist! 21.15 Exakt – Das Nachrichtenmagazin 21.45 aktuell 22.15 Tatort: Fluch des Bernsteinzimmers. Kriminalfilm (D 1999) Mit Peter Sodann, Bernd Michael Lade. Regie: Hans-Werner Honert 23.45 HumorZone 2024 – Die Gala. Show 0.45 extra 3

— Legende —

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- ☒ = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊙ = Zweikanal
- ⊠ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## DAS WETTER HEUTE

**Wind** aus Nordwest

**Astronomische Daten für Schifferstadt:**  
06.46  
18.26  
16.33  
06.21

0-Grad Grenze: 1000m

Legende:  
**Max.**  
**Min.**  
Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

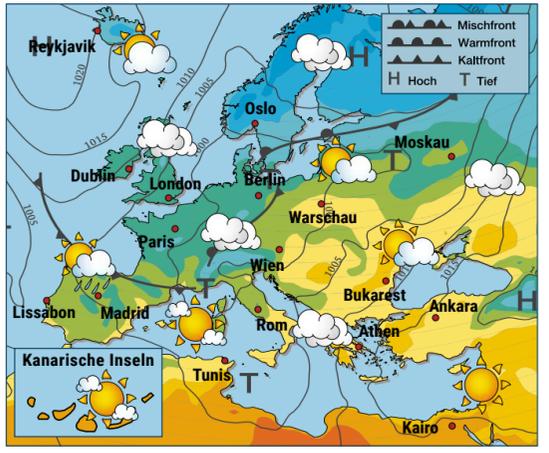


### Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	404	(-5)	cm
Worms	104	(-4)	cm
Mainz	220	(-8)	cm
Bingen	145	(-4)	cm
Kaub	139	(-2)	cm
Frankfurt	157	(+4)	cm

### Wetter Deutschland

Aachen	bedeckt	6°
Berlin	bewölkt	10°
Bremen	bewölkt	8°
Dortmund	bedeckt	8°
Dresden	bedeckt	12°
Erfurt	bedeckt	8°
Düsseldorf	Schneeregen	6°
Frankfurt	Regen	9°
Freiburg	Regen	10°
Görlitz	bedeckt	13°
Hamburg	bewölkt	9°
Hannover	bedeckt	7°
Helgoland	wolkig	6°
Karlsruhe	Regen	9°
Konstanz	Regenschauer	11°
Köln	bedeckt	9°
Leipzig	Regen	7°
Magdeburg	Regen	8°
Mannheim	Regen	10°
München	Regenschauer	11°
Nürnberg	bedeckt	14°
Oberstdorf	Regen	9°
Rügen	bewölkt	6°
Saarbrücken	bedeckt	8°
Schwerin	bewölkt	8°
Stuttgart	Regen	10°
Sylt	wolkig	7°
Zugspitze	Schneesch.	-6°



### Mondphasen

Vollmond	Abn. Mond	Neumond	Zun. Mond
14.03.	22.03.	29.03.	05.04.

### Aussichten für Schifferstadt

Do	Fr	Sa	So
8°	8°	7°	8°
☁	☁	☁	☁
3°	3°	2°	0°

### Biowetter

Leistung	☹	Schlafstörungen	☹
Angina pectoris	☹	Phantomschmerzen	☹
Atemwegsbeschwerden	☹	Koliken	☹
Rheumatischer Schmerz	☹	Niedriger Blutdruck	☹
Asthma	☹	Herzbeschwerden	☹

Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

## Kindernachricht des Tages

## Aktion gegen faule Zähne



Foto: pavlovski - stock.adobe.com

Zähneputzen hilft gegen Karies. Genau deshalb werden in Großbritannien gerade 23 Millionen Zahnbürsten und Zahnpasta an Kinder verteilt und das Putzen geübt. Das Land startet damit eine Aktion gegen schlechte Zähne. Und die ist anscheinend auch angebracht, denn in Großbritannien hat eins von vier Kindern faule Zähne. Das sind viel mehr Kinder mit Karies als bei uns in Deutschland. Damit sich das ändert, sollen vor allem jüngere Kinder in Kitas und Vorschulen unter Aufsicht das Zähneputzen üben. (kp)



## Tote bei Unfall mit Tankklaster

**UBSTADT-WEIHER** (dpa). Beim Zusammenstoß eines Tankklasters mit einer Stadtbahn in Ubstadt-Weiher nördlich von Karlsruhe sind drei Menschen ums Leben gekommen. Das teilten Feuerwehr und Polizei mit. Es gibt zudem mehrere Verletzte. Nach ersten Erkenntnissen waren die Fahrzeuge an einem unbeschränkten Bahnübergang zusammengestoßen. Der mit Heizöl beladene Lkw und die Bahn gerieten in Brand. Die genaue Unfallursache war zunächst unklar. Es müsse noch geklärt werden, ob Signale fehlerhaft waren oder übersehen wurden, hieß es. Aufgrund der Schwere der Verletzungen dauert die Identifizierung der Opfer noch an.

## Beine von Aufzug eingeklemmt

**MÜNCHEN** (dpa). Eine 82 Jahre alte Frau ist mit ihren Beinen in einem Aufzugschacht in München eingeklemmt und schwer verletzt worden. Wie die Feuerwehr mitteilte, war die Frau gestürzt, als sie in den Lift steigen wollte. Bevor sie aufstehen konnte, sei die Kabine unerwartet hochgefahren und zwischen zwei Stockwerken stecken geblieben. Der Oberkörper der Frau befand sich laut Feuerwehr somit auf Höhe der oberen Etage, während ihre Beine zwischen Kabine und Schacht eingeklemmt waren.

## Küken finden neues Zuhause

**LEIPZIG** (dpa). Knapp 150 frisch geschlüpfte Küken waren nahe Leipzig bei winterlichen Temperaturen ausgesetzt worden – jetzt haben sie eine feste Bleibe gefunden. Die Tiere seien dem Verein Federherz in Bergheim (NRW) übergeben worden, sagte der Leiter des Leipziger Tierheims, Michael Sperlich. Die 145 Mastküken waren auf einem Feld nördlich von Leipzig entdeckt worden. Nach Angaben des nun zuständigen Landratsamtes Nordsachsen wurden die Küken von einer Privatperson ausgesetzt.

## Mehr als nur ein Brettspiel

Erfolgsstory aus Südhessen: Auf „Catan“ wird seit 30 Jahren gehandelt, getauscht und gebaut / Rund 45 Millionen Exemplare verkauft

Von Martin Oversohl

**STUTT GART.** Die Mickey-Mouse-Hefte waren für Klaus Teuber so etwas wie ein Gradmesser. Griff sein Sohn Benjamin zum Comic, war das Brettspiel vor ihm wohl zu langweilig. Bei „Catan“, das früher „Siedler von Catan“ hieß, dürften die Hefte in der Ecke liegen geblieben sein. Schon beim Prototyp war der Junior gepackt.

Dabei wird dort niemand rausgeschmissen, es werden keine Länder erobert oder Drachen besiegt. Nein, „Catan“ spielt in einer friedlichen Welt aus Handel, Holz und Schafen, Weizen, Lehm und Erz. Man kauft, man baut, tauscht, feilscht und gewinnt – oder eben auch nicht. Das war's. Vier Jahre tüftelte der im südhessischen Rai-Breitenbach geborene Teuber, bevor er einen Verlag überzeugte und das Spiel seinen Siegeszug um die Welt antrat.

30 Jahre ist das jetzt her. Und nach wie vor tauschen Millionen Menschen eifrig Lehm gegen Erz, sie bauen Straßen und Siedlungen, vertreiben Räuber und errichten die größte Rittermacht mit dem Ziel, möglichst viele Dörfer und Städte zu gründen oder die größte Handelsstraße zu eröffnen. Rund 45 Millionen „Catan“-Spiele sind inzwischen nach Angaben des Stuttgarter Kosmos-Verlags verkauft worden.

## Hollywoodstars und Bill Gates sind Fans

„Catan“ ist inzwischen mehr als nur das Brettspiel aus dem Regal. Es ist ein Marken-Universum, zu dem Erweiterungen, Karten-, Würfel- und Computerspiele und sogar zwei Romane gehören. In mehr als 100 Ländern wird auf den sechseckigen Hexfeldern gespielt, das Spiel ist in über 45 Sprachen übersetzt und es gibt



Erz, Holz, Getreide, Wolle und Lehm: die klassischen Rohstoffe auf „Catan“. Mit ihnen können die Spieler handeln und bauen.

Foto: dpa

etliche Versionen und Erweiterungen vom Energie-Spiel über die Computerausgabe bis zur „Star Trek“-Version. Gesiedelt werden kann in der „Game of Thrones“-Welt und im Inka-Reich, in den Länderszenarien Puzzles Rhein Main Neckar und in Baden-Württemberg. Im Silicon Valley hat „Catan“ Kultstatus, Hollywoodstars gehören ebenso zu den erklärten Fans wie Bill Gates.

„Catan“-Erfinder Teuber, ein Spielkind bis zum Schluss, hatte eigentlich zunächst Chemie studiert und war dann in das Dentallabor seines Vaters eingestiegen. Als Ausgleich zum stressigen Berufsalltag begann

er Anfang der 80-er Jahre, Spiele zu entwickeln – das Kosmos-Angebot und der anschließende Erfolg retteten ihn aus einer finanziellen Zwangslage. Mehrfach wurden seine Ideen als „Spiel des Jahres“ ausgezeichnet, 1995 ging der Titel an „Die Siedler von Catan“, das spätere „Catan“. Seit seinem Tod 2023 führen seine Söhne die Catan GmbH in Roßdorf zu zweit weiter, mit der sie gemeinsam mit Kosmos die entwickelten Spiele vermarkten.

Für Benjamin Teuber ist noch viel Platz in der „Catan“-Welt. „Ich bin mehr denn je überzeugt davon, dass es das klassische Brettspiel auch in 20

Jahren noch geben wird“, sagt der Sohn des Erfinders. „Es ist doch jeder müde, immer auf Bildschirme zu schauen.“ Beim Spielen sitze man ohne Handys, aber mit Freunden am Tisch, man bekomme Emotionen ungefiltert präsentiert und es gebe nur Konflikte, die gewaltfrei gelöst würden.

Mit seinem Durchbruch zu einem der erfolgreichsten Brettspiele aller Zeiten hat „Catan“ auch Maßstäbe gesetzt für eine ganze Spielebranche und das, was danach international mit dem Erfolgs-Etikett „German Game“ versehen wurde. Belächelte man das Spiel bis dahin noch als Kinderkram,

kamen nach Teubers Idee immer mehr anspruchsvolle Gesellschaftsspiele auf den Markt. Und der boomt seitdem und soll laut dem Marktforschungsinstitut Fortune Business Insights bis 2032 weltweit von aktuell 13 auf 28 Milliarden Euro wachsen.

Auch für den deutschen Markt stehen die Zeichen demnach auf Wachstum. Vor zehn Jahren gaben acht Prozent der Deutschen an, mindestens einmal pro Woche zu spielen, heute sind es 13 Prozent. Das ist das Ergebnis einer Online-Befragung der Gesellschaft für Konsumforschung im Auftrag der Stiftung für Zukunftsfragen.

Im „Catan“-Team des Kosmos-Verlags ist das Universum der Teuber-Idee noch lange nicht an seine Grenzen gelangt. Die nächsten Editionen stapeln sich bereits im Regal. Hier wird der Weltrekord im Synchron-„Catan“-Spielen organisiert, den Kosmos bei der Essener Spielemesse Ende Oktober gerne zurückgewinnen will mit deutlich mehr als 1.000 Teilnehmern. Und hier wird der rote Faden gelegt für die Weltmeisterschaft, bei der sich Anfang April in Stuttgart rund 90 Teilnehmende aus 60 Ländern an die Hexfelder setzen und bauen, siedeln und tauschen.

## Große Sorgen vor einer Umweltkatastrophe

Feuer auf Öltanker gelöscht / Frachter treibt führerlos in der Nordsee / Suche nach vermisstem Seemann eingestellt / Grund für Havarie weiter unklar

**LONDON** (dpa). Als sich die ganz dichten Rauchschwaden über den riesigen Schiffswracks vor der englischen Nordseeküste verzogen hatten, wurden die Schäden sichtbar: An der Backbordseite des Öltankers „Stena Immaculate“ klaffte ein riesiges Loch, Gas und Flüssigkeiten schienen an verschiedenen Stellen auszutreten, wie auf Luftaufnahmen der BBC einen Tag nach dem Zusammenstoß mit dem Frachter „Solong“ zu sehen war.

Der Brand auf dem Tanker sei wohl gelöscht, sagte der zuständige britische Unterstaatssekretär Mike Kane bei einer Erklärung am Nachmittag im Parlament in London. Der Frachter stehe hingegen noch immer in Flammen und treibe führerlos in Richtung Süden. „Modellrech-

nungen legen nahe, dass die „Solong“, falls sie weiterhin schwimmt, in den nächsten Stunden nicht auf Land zutreiben wird“, sagte Kane. Er fügte aber hinzu, die Küstenwache schätze es als unwahrscheinlich ein, „dass das Schiff schwimmfähig bleibt“. In Luftaufnahmen der BBC war zu sehen, dass der Frachter weitgehend ausgebrannt war.

Sollte der Frachter auf Grund laufen oder sinken, wird befürchtet, dass Schiffsdiesel austreten und schwere Umweltschäden anrichten könnte. Die in Hamburg ansässige Reederei Ernst Russ, der das Schiff gehört, hatte inzwischen jedoch Berichte dementiert, wonach es mehrere Behälter mit dem giftigen Natriumcyanid geladen hatte.



Schlepper umringen das Containerschiff Solong, während es vor der Küste von East Yorkshire treibt.

Foto: dpa

Unklar blieb, welche anderen Güter das Schiff transportierte.

Ungewiss war auch, wie viel der 220.000 Barrel (knapp 35 Millionen Liter) Flugzeugtreibstoff, die an Bord der „Stena Im-

maculate“ waren, ins Meer gelangt sein könnten. Der Treibstoff war den Angaben des US-Schiffahrtsunternehmens Crowley zufolge auf 16 Tanks verteilt, von denen mindestens einer bei

dem Zusammenstoß beschädigt wurde.

Insgesamt 36 Besatzungsmitglieder des Öltankers und des Containerschiffs waren sicher an Land gebracht worden, ein Mensch wurde medizinisch behandelt. Eine traurige Gewissheit gab es jedoch: Die Hoffnung, dass ein vermisster Seemann gerettet werden könnte, wurde aufgegeben und die Suche am späten Montagabend eingestellt. Kane bestätigte, dass vom Tod des Besatzungsmitglieds der „Solong“ ausgegangen werde.

Warum die beiden Schiffe zusammenstießen, war auch einen Tag nach dem Unglück weiter unklar. Der unter US-Flagge fahrende Tanker war nach Angaben von Crowley von der unter por-

tugiesischer Flagge fahrenden „Solong“ gerammt worden, als er vor Anker lag.

Das niederländische Bergungsunternehmen Boskalis ist mit der Bergung der „Stena Immaculate“ beauftragt worden. Vier Schiffe mit Löschmaterial seien auf dem Weg zur Unglücksstelle, sagte ein Sprecher von Boskalis der Deutschen Presse-Agentur. Die Gefahr, dass der Tanker auseinanderbreche, sei klein.

Die britischen Inseln sind nach einer Auswertung der Allianz von den weltweit unfallträchtigsten Gewässern umgeben: In den zehn Jahren bis 2023 kam es dort zu 5.279 Unfällen mit Schiffen von über 100 Bruttoregistertonnen – nahezu ein Fünftel der 28.000 in diesem Zeitraum weltweit gemeldeten Vorfälle.

## LEUTE HEUTE

## Sturz-Opfer

„Tagesschau“-Sprecher **Thorsten Schröder** ist beim Training auf Fuerteventura mit dem Fahrrad gestürzt. „Ein Sturz, ein Knacken, schon war das Trainingscamp vorbei, bevor es richtig angefangen hatte. Der Schlüsselbeinbruch wird nun operiert“, schrieb der 57-Jährige auf Instagram. Er habe für den Extrem-Triathlon Norseman in Norwegen trainiert.



Thorsten Schröder

## Kinder-Närrin

Schauspielerin **Millie Bobby Brown** könnte sich nach eigenen Worten vorstellen, viele Kinder mit ihrem Mann Jake Bongiovi zu haben. „Ich will wirklich eine große Familie. Ich bin eins von vier Kindern. Er ist einer von vier. Es ist also definitiv in unserer Zukunft“, sagte die 21-Jährige im Podcast der Schauspieler und Comedians Jason Bateman, Sean P. Hayes und Will Arnett.



Millie Bobby Brown Fotos: dpa

## Edel-Fan

Der britische **König Charles III.** hat eine Schwäche für Bob Marley. Das verriet der 76 Jahre alte Monarch mit einer Playlist, die bei Apple Music veröffentlicht wurde. Bei dem Podcast „The King's Music Room“ tritt der Monarch wie ein Radiomoderator auf mit einem persönlichen Kommentar vor jedem musikalischen Beitrag. Er wollte damit die Freude teilen, die ihm die Musik gebracht habe, so der König.



König Charles

## BLICK ZURÜCK

**2020: AfD-„Flügel“ wird als rechtsextrem eingestuft**

Am 12. März 2020 stuft der Bundesverfassungsschutz den rechtsnationalen „Flügel“ der AfD offiziell als Beobachtungsfall ein. In der Begründung heißt es, der „Flügel“ sei eine „erwiesene extremistische Bestrebung“, die sich gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung richte. Damit nicht die gesamte AfD vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall eingestuft wird, beschließt der AfD-Bundesvorstand im April 2020 die Auflösung des „Flügels“. Die betreffenden Parteimitglieder behalten aber ihre Ämter. Daraufhin entbrennt in der Partei eine Debatte um die politische Ausrichtung, auch von einer Abspaltung ist die Rede.

Im März 2021 wird bekannt, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz die Bundespartei als Verdachtsfall einstuft. Eine Klage der AfD gegen diese Entscheidung wird abgewiesen. Der nationalistische „Flügel“ der AfD sei zwar formal aufgelöst, aber seine Protagonisten übten weiter maßgeblichen Einfluss aus, heißt es in der Begründung.

**1999: NATO-Beitritt von Polen, Tschechien und Ungarn**

Am 12. März 1999 treten Polen, Tschechien und Ungarn der NATO bei. Damit beginnt die sogenannte NATO-Osterweiterung. 2004 folgen Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, die Slowakei und Slowenien, 2009 Albanien und Kroatien, 2017 Montenegro. 2020 wird Nordmazedonien das 30. NATO-Mitglied. Russland fühlt sich durch die Erweiterungen bedroht. Putin wirft dem Westen sogar vor, damit Abmachungen nach dem Mauerfall gebrochen zu haben. Bei Verhandlungen für den Zwei-plus-vier-Vertrag sei zugesichert worden, die NATO nicht nach Osten auszuweiten.

**1933: Kunststoff Polyethylen wird erfunden**

Am 12. März 1933 wird in Großbritannien der robuste und langlebige Kunststoff Polyethylen erfunden. Die Herstellung des Materials erfolgt anfangs unter sehr hohem Druck und ist daher aufwendig. Erst ein neues Verfahren, an dem der deutsche Chemiker Karl Ziegler mitwirkt, macht die Produktion einfacher. Der Kunststoff wird in Haushaltsgeräten sowie Spielzeug verwendet und zu Folien und Verpackungen verarbeitet. Polyethylen-Produkte können allerdings nicht von der Natur abgebaut werden. In den 1960er-Jahren setzt in der DDR ein regelrechter Kunststoff-Boom ein. DDR-„Plaste“ steht damals vor allem für modernes Design und Wohlstand.



# Abschied vom Klimpergeld?

Sie sammeln sich im Geldbeutel, doch viel kaufen kann man mit ihnen nicht: Ein- und Zwei-Cent-Münzen. Droht dem Kupfergeld im Einzelhandel bald das Aus? ► WIRTSCHAFT

## Jahresbericht: Bundeswehr in Nöten

Die Wehrbeauftragte Eva Högl kommt für die Truppe zu gleich mehreren alarmierenden Befunden

**BERLIN** (dpa). Die Wehrbeauftragte des Bundestags, Eva Högl, sieht die Bundeswehr in ihrem Jahresbericht in schweren Personalnöten: Während die Zahl der Soldaten bei 181.000 verharre, sei der Altersschnitt deutlich gestiegen: „Während das Durchschnittsalter Ende 2019 noch 32,4 Jahre betrug, ist es bis Ende 2024 auf 34 Jahre gestiegen.“ Der Bundestag habe das von Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) vorgelegte Wehrdienstmodell wegen der Neuwahlen nicht mehr verabschiedet, so Högl. Sie mahnt: „Der nächste Bundestag sollte das Thema – die Einführung eines neuen Wehrdienstes sowie die Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres – zügig diskutieren und Entscheidungen treffen.“

Vor allem fordert sie Tempo beim Wiederaufbau einer Wehrrfassung für den Dienst in den Streitkräften, die mit dem Aussetzen der Wehrpflicht im Jahr 2011 abgeschafft wurde. Der Staat wisse seitdem nicht mehr umfassend, wer für den Dienst in

den Streitkräften aktiviert werden könne. „Dadurch liegt kein umfassendes Lagebild hinsichtlich der jeweils der Wehrpflicht unterfallenden Geburtsjahrgänge und deren Bereitschaft sowie ihrer Fähigkeiten für einen Wehrdienst mehr vor, obwohl die auf Artikel 12a Grundgesetz und dem Wehrpflichtgesetz beruhende Wehrpflicht für deutsche Männer als potenzielle Verpflichtung weiterbesteht.“



Ernüchternde Zahlen: Eva Högl, Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags, stellt den Jahresbericht 2024 vor. Foto: dpa

Die Wehrbeauftragte hilft dem Bundestag bei der Kontrolle der Streitkräfte. Sie gilt aber auch als Anwältin der Soldaten, die sich jederzeit an sie wenden können. Högl's Amtszeit endet im Mai.

**Finanzen:** Mit 52 Milliarden Euro stand im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr ein um rund 1,8 Milliarden Euro erhöhtes Ausgabevolumen im Verteidigungshaushalt zur Verfügung. Die tatsächlichen

Ausgaben beliefen sich 2024 auf 50,3 Milliarden Euro. Darüber hinaus wurden aus dem Sondervermögen 19,8 Milliarden Euro bereitgestellt, von denen 17,2 Milliarden ausgegeben wurden. Högl schreibt: „Das Ministerium sollte in Zukunft sicherstellen, dass zur Verfügung stehende Gelder auch ausgegeben werden.“

**Infrastruktur:** Der Investitionsbedarf belaufe sich auf 67 Milliarden Euro. Kasernen und Liegenschaften seien teils „in einem desaströsen Zustand“. Projekte kämen kaum voran. Högl nennt eine Waffenkammer, deren Baubeginn seit 2017 aussteht.

**Bürokratie:** „Insgesamt neigt die Bundeswehr durch ihr vorgegebene oder selbst geschaffene Regelungen und deren kleinteilige (zuweilen auch fehlinterpretierte) Umsetzung dazu, Dinge zu verkomplizieren“, schreibt Högl. Eine Ursache liegt darin, dass die erforderliche Digitalisierung nicht vorankomme: „Beispielsweise berichtete ein Offizier auf einem Truppenbesuch der Wehrbeauftragten, dass es

16.000 Blatt Papier bedürfe, um eine Kompanie in den Einsatz zu verlegen.“

**Frauen:** 2024 leisteten 24.675 Soldatinnen Dienst in den Streitkräften. Damit sind Frauen außerhalb der Sanität mit 9,89 Prozent noch immer stark unterrepräsentiert. Soldatinnen sehen sich nicht selten Vorurteilen, Diskriminierung und sexueller Belästigung ausgesetzt. 2024 erhielt die Wehrbeauftragte 48 Eingaben zu sexualisiertem Fehlverhalten. Zudem gab es 376 meldungspflichtige Ereignisse wegen des Verdachts auf Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.

**Extremismus:** Der Militärische Abschirmdienst führte 2024 305 (2023: 307) nachrichtendienstliche Abwehroperationen durch. Häufigste Phänomenebereiche waren Rechtsextremismus (219 Fälle), Islamismus (33) und auslandsbezogener Extremismus (31).

**Suizide:** Im Berichtsjahr zählte die Wehrbeauftragte 29 Selbsttötungen (2023: 15) und 44 Selbsttötungsversuche (2023: 57) von Soldaten.

**BSW klagt auf Neuauszählung**

**BERLIN** (dpa). Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) zieht vors Bundesverfassungsgericht, um eine neue Auszählung der Wählerstimmen zu erreichen. Der Antrag sei am Dienstag in Karlsruhe eingereicht worden, sagte eine BSW-Sprecherin. Das BSW hatte laut dem vorläufigen Endergebnis bei der Bundestagswahl am 23. Februar 4,972 Prozent der Stimmen erhalten und damit den Einzug ins Parlament knapp verfehlt. Seither ergaben einzelne Nachzählungen an mehreren Orten, dass offenbar einige Stimmen falsch zugeordnet wurden. Große Verschiebungen der Stimmverhältnisse wurden aber nicht bekannt. Parteigründerin Sahra Wagenknecht sprach dagegen von „einigen Tausend BSW-Stimmen“, die fälschlicherweise anderen Parteien zugeordnet worden seien. „Der Respekt vor den Wählern gebietet es, mögliche Fehler genau zu prüfen und zu korrigieren“, sagte die BSW-Chefin. Das funktioniere nur, „wenn vor Feststellung des amtlichen Endergebnisses eine bundesweite Neuauszählung erfolgt“.

**Kurden jetzt ein Teil Syriens**

**DAMASKUS** (dpa). Die Kurden im Nordosten Syriens haben sich mit den neuen Machthabern des Landes auf eine vollständige Eingliederung in die staatlichen Institutionen geeinigt. Drei Monate nach dem Machtwechsel ist die Einigung ein wichtiger Schritt im Bemühen der islamistischen Übergangsregierung, das Land zu einen. Mit dem Abkommen geben die Kurden ihre Rolle als eine eigenständige militärische Macht auf. Die Regierung soll damit die Kontrolle über zivile und militärische Einrichtungen im Nordosten erlangen, darunter Grenzübergänge zum Irak und zur Türkei, Flughäfen sowie Öl- und Gasfelder. Zudem wurde eine sichere Rückkehr aller Vertriebenen vereinbart.

**Aufgeschlossen**  
Schifferstadter Tagblatt

## USA liefern wieder Waffen an Kiew

Delegationen der Vereinigten Staaten und der Ukraine einigen sich auch auf eine Feuerpause

**DSCHIDDA** (dpa). Gut eineinhalb Wochen nach dem desaströsen verlaufenen Gespräch im Weißen Haus haben die USA die sofortige Wiederaufnahme von Militär- und Geheimdiensthilfen für die Ukraine angekündigt. Das gaben beide Seiten nach Gesprächen in der saudi-arabischen Küstenstadt Dschidda bekannt. Die Ukraine erklärte sich ihrerseits zu einem von den USA vorgeschlagenen 30-tägigen Waffenstillstand bereit – abhängig von Russlands Bereitschaft zu einem solchen

Schritt. US-Außenminister Marco Rubio sagte anschließend, seine Regierung werde das Angebot nun den Russen vorlegen. „Der Ball liegt nun in ihrem Feld.“ Russland war vor gut drei Jahren in das Nachbarland einmarschiert.

Die USA hatten nach dem Gespräch im Weißen Haus zwischen US-Präsident Donald Trump und dem ukrainischen Staatschef Wolodymyr Selenskyj der Ukraine Militär- und Geheimdiensthilfen gestrichen mit der Begründung, Kiew zeige nicht genügend

Willen zu Friedensverhandlungen. Selenskyj wurde bei dem Treffen auch dafür angegriffen, dass er nicht genügend Dankbarkeit für die amerikanische Hilfe zeige. In dem Statement bekräftigte die ukrainische Delegation nun „die große Dankbarkeit“ des ukrainischen Volkes gegenüber Präsident Trump, dem US-Kongress und dem amerikanischen Volk.

Der Mitteilung nach einigten sich beide Seiten, Teams von Unterhändlern zu bilden und Verhandlungen über einen

dauerhaften Frieden zu beginnen, der der Ukraine langfristige Sicherheit gebe. Die Ukraine betonte, dass ihre europäischen Partner in den Friedensprozess eingebunden werden sollen.

Vereinbart wurde auch, so bald wie möglich ein umfassendes Abkommen über die Erschließung der wichtigen ukrainischen Bodenschätze zu schließen. Das Abkommen sollte ursprünglich bei dem schiefl gelaufenen Treffen im Weißen Haus unterzeichnet werden.



Außenminister Andriy Sybiha und der Leiter des Präsidialamtes, Andriy Jermak (rechts), haben in Dschidda für die Ukraine einen diplomatischen Erfolg erzielt. Foto: Saul Loeb/AFP Pool/AP/dpa

# Bleiben Sie auf dem Laufenden



## Seriöse Nachrichten statt Fake News

In der Welt der Nachrichten zu Hause!  
Das Tagblatt gibt es gedruckt oder digital.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Tageszeitung seit 1905!

## KOMMENTARE



### EU-Pläne für Abschiebungen: Aus einem Guss

Von Nele Leubner  
nele.leubner@vrm.de

Es ist nicht der große Wurf in der Asylpolitik – aber zumindest ein Schritt hin zu einer einheitlichen europäischen Rückführungspraxis. Es ist wichtig, dass die Europäische Union bei diesem Thema jetzt an einem Strang zieht, denn die Mitgliedsländer werden die Probleme nicht allein mit nationalstaatlichen Lösungen bekämpfen können. Die vergangenen Monate in Deutschland haben deutlich gezeigt: Selbst wenn ein Land einen härteren migrationspolitischen Kurs einschlägt, braucht es bei der Umsetzung die Mitwirkung anderer Länder. Die EU musste diesen Weg auch einschlagen, um nicht die Renationalisierung zu riskieren.

Wenn aktuell lediglich jeder Fünfte, gegen den eine Rückkehrentscheidung ergangen ist, tatsächlich auch die EU verlässt, macht das eins offensichtlich: Die aktuellen Regelungen funktionieren nicht. Es braucht ein effizienteres und schnelleres System. Für Rückführungen – oder nicht ganz so fein ausgedrückt – Abschiebungen in einem größeren Maßstab als bislang könnte die neue Verordnung, die insbesondere ein Untertauchen verhindern und Abschiebungen von Drittstaatsangehörigen ohne Aufenthaltsrecht erleichtern soll, eine gute Basis sein. Und auch wenn sich die angedachten „Rückführungszentren“ brachial anhören – sofort hat man die Abschiebezentren in den USA vor Augen – muss man sich ehrlich machen: Die Flüchtlingslager auf griechischen Inseln geben ebenfalls kein schönes Bild ab. Die Fälle Italien-Albanien sowie England-Ruanda haben gezeigt, wie wichtig Regelungen sind, die europäisches Recht und Menschenrechtsstandards wahren. Eine Lösung aus einem Guss kann hier nur besser sein.

Strengere Regeln für Personen, die als Sicherheitsrisiko eingestuft werden, sind – das zeigen die vergangenen Monate – ein wichtiges Instrument für die öffentliche Sicherheit. Auch wenn die Möglichkeit einer Haft bis zur Abschiebung zunächst hart klingt, ist das nur gerecht gegenüber den vielen Migranten, die sich tadellos verhalten. Schwierig zu lösen sein wird die Blockade von Herkunftsstaaten, die immer noch häufig die Aufnahme ihrer Bürger verweigern – immerhin eines der größten Abschiebehindernisse. Hier haben die EU-Mitgliedsstaaten noch das dickste Brett zu bohren. Klar ist aber: Ohne eine in der Wirklichkeit verankerte Rückführungspraxis innerhalb der Europäischen Union funktioniert das Asylsystem nicht. Wichtig ist jetzt aber, dass auch EU-Parlament und Rat mitziehen und entsprechendes Recht schnell ein- und umgesetzt werden kann.



### Die Einigung in Syrien könnte nur ein Täuschungsmanöver sein

Von Puja Karsazy  
puja.karsazy@vrm.de

Die Entscheidung der syrischen Übergangsregierung unter Präsident Ahmed al-Scharaa, den Kurden nach Jahrzehnten die Staatsbürgerschaft zu gewähren, wird als historischer Schritt gefeiert. Doch es könnte sich nur um ein taktisches Manöver handeln, um die Macht zu festigen. Seit 1962 wurden Zehntausende Kurden staatenlos gemacht – ein Instrument der Arabisierungspolitik, das ihre Marginalisierung zementierte. Nach dem Sturz von Baschar al-Assad zeigt sich die neue Führung reformbereit. Doch diese Geste könnte politischem Kalkül entspringen: Die Kurden sollen sich loyal zeigen, während Damaskus die Kontrolle behält. Die internationale Gemeinschaft darf sich nicht täuschen. Eine Rückgabe der Staatsbürgerschaft an die Kurden ist kein Fortschritt. Ohne politische Teilhabe und kulturelle Rechte bleibt sie wertlos. Jahrzehntlang kämpften die Kurden um Anerkennung und sollten sich nun nicht mit Minimalzugeständnissen zufriedengeben. Es ist ein bekanntes Muster: Ein Regime gibt vor, Reformen einzuleiten, um Zeit zu gewinnen. Doch ohne juristische Verankerung kurdischer Rechte bleibt diese Entscheidung Symbolpolitik. Wer das als Durchbruch feiert, könnte die wahren Absichten übersehen. Die Kurden sollten mehr einfordern – nicht nur einen Pass, sondern auch Mitsprache, Schutz und Autonomie. Alles andere könnte von Kurden, die etwa in der Türkei leben, als Verrat an ihrem jahrelangen Kampf angesehen werden. Die internationale Gemeinschaft muss diesen Prozess beobachten und Druck auf Damaskus ausüben. Sonst bleibt diese „Einigung“ eine weitere Episode syrischer Täuschungsmanöver – mit fatalen Folgen für jene, die als politische Verhandlungsmasse missbraucht werden.



Von Trump lernen heißt siegen lernen!

Karikatur: Gerhard Mester

## GASTKOMMENTAR

## Alles Gute, Friedrich Merz!

Man möchte dem CDU-Chef wünschen, der beste Kanzler aller Zeiten zu werden / Aber nur unter Voraussetzungen

Von Christian Nürnberger

Ich bin seit rund einem halben Jahrhundert SPD-Mitglied, und als solches müsste ich Friedrich Merz und Markus Söder zum Teufel wünschen. Aber ich tue es nicht. Im Gegenteil. Ich wünsche Friedrich Merz, dass er der erfolgreichste Kanzler aller Zeiten wird, denn diese Zeiten sind nicht normal.

Wären sie normal, hätte ich hier geschrieben: Vergesst Merz. Vergesst den Kerl, der kürzlich aus schäbig-wahltaktischen Gründen ein Vorhaben der Grünen als überflüssig abgelehnt hatte, das er jetzt für notwendig hält: ein riesiges Sondervermögen. Und für das er jetzt die Stimmen der Grünen braucht.

Noch unfassbarer ist das Verhalten von Markus Söder, über dessen Aschermittwochs-Staël der Moderator Micky Beisenherz geschrieben hatte: „Wichtigen Verhandlungen fernbleiben, um lieber auf einer Clownveranstaltung mit Gags aus dem Pleistozän diejenigen zu beleidigen, die am Ende dem Verhandlungsergebnis zustimmen müssen, ist Söders söderste Tat ever.“ Da ist es kein Wunder, dass die Grünen jetzt sa-

gen: Nö. So nicht. Und das hat Söder sich und der Union ganz allein und vielleicht sogar mit Absicht eingebracht. Dass er Merz scheitern lässt, um sich selbst mit Hilfe der AfD zum Kanzler zu machen, wäre ihm zuzutrauen.

Wenn es aber ganz dumm läuft, dann wird die Union die Grünen gar noch als Koalitionspartner brauchen, denn das BSW lässt gerade in jedem Wahlkreis die Stimmen nachzählen. Fände Wagenknecht rund 13.000 Stimmen, wäre ihre Partei im Bundestag – und die Mehrheit von Schwarz-Rot wäre weg. In Baden-Württemberg haben sie schon 430 Stimmen gefunden, die versehentlich dem „Bündnis Deutschland“ zugerechnet wurden. Diese Partei stand auf den Wahlzetteln eine Zeile über der Wagenknecht-Partei. Hochgerechnet auf ganz Deutschland würde das trotzdem nicht reichen, aber man weiß ja nie, was bei genauem Nachzählen noch herauskommt.

Angesichts dieser Lage wäre es weise gewesen, wenn Söder und Merz gleich nach der Wahl leise das Wort „Entschuldigung“ ausgesprochen hätten. Generell hätte der Union eine gewisse Demut nicht geschadet. Aber: Das ist jetzt alles egal. Wir befinden uns in einer historisch völlig neuen Lage. Die EU allein zu Haus. Mit einer Ukraine, die sich ohne US-Hilfe nicht mehr richtig wehren kann. Die EU muss jetzt beweisen, dass es auch ohne die USA geht. Klingt unmöglich. Aber, um ein Wort Donald Tusks abzuwandeln:



Christian Nürnberger  
kommentar@vrm.de

► Christian Nürnberger, geboren 1951, hat Theologie, Philosophie und Pädagogik studiert, ist Absolvent der Henri-Nannen-Journalistenschule und hat sich nach Stationen als Redakteur bei der Frankfurter Rundschau, bei Capital und HighTech als freier Autor und Publizist etabliert. Nürnberger ist seit Jahrzehnten aktives SPD-Mitglied.

Warum sollen 500 Millionen Europäer 300 Millionen Amerikaner brauchen, um sich vor 144 Millionen Russen zu schützen, die in drei Jahren nicht mit 40 Millionen Ukrainern fertig geworden sind? Und das europäische Brutto sozialprodukt ist rund achtmal höher als das russische.

Geld allein wird allerdings nicht reichen. Zusätzlich zum Sondervermögen braucht es das politische Vermögen, Deutschland und Europa zu einen. Das erfordert Vertrauen, Glaubwürdigkeit, Entschlusskraft, Respekt gegenüber allen Partnern. Und ein Verantwortungsbewusstsein, das Markus Söder noch immer vermissen lässt. Darum kommt es jetzt auf den Kanzler an, und der heißt aller Voraussicht nach Friedrich Merz. Das kann ihm Söder und auch er sich selbst noch vermasseln, wenn er nicht in Lichtgeschwindigkeit in das dafür nötige Kanzlerformat hineinwächst.

Zuallererst muss er daher Söder klarmachen, wer der Chef ist. Dann hat er bei den Grünen Abbitte zu leisten. Mehr erwarten sie vermutlich gar nicht, denn es ist schwer vorstellbar, dass sie jetzt beleidigt able-

nen, was sie selbst vor ein paar Wochen noch für notwendig gehalten hatten. Dazu braucht es von Merz eine Geste des guten Willens, von Söder ein vierjähriges Schweigegelübde und von beiden die Zusage, etwas für den Klimaschutz zu tun.

Merz hat wenig Zeit. Er muss schnell eine Regierung bilden, anschließend nach Paris, Warschau, Kiew, London, Rom und Brüssel jetten und mit einer neuen, gemeinsamen Vision von Europa zurückkommen. Am besten mit der Vision von einem starken, freundlichen, hellen, der Welt zugewandten Europa, das sich als verlässlicher Partner und attraktive Alternative von den finsternen Mächten in Washington, Moskau und Peking abhebt.

Es heißt, der Mensch wachse mit seinen Aufgaben. Das gilt hoffentlich auch für Merz, und das müssen ihm sogar seine Gegner wünschen. Je besser das klappt, desto schneller wird die Luft entweichen aus dem bayerischen Halbstarcken, der nicht erwachsen werden will. Das könnte unsereinen – und vielleicht auch die Grünen – mit Merz versöhnen. Und in einen eindrucksvollen Aufbruch Europas münden.

## Grüne erhöhen den Druck

Ringens um geplantes Milliardenpaket: Partei fordert „substanzielle Schritte“ für eine Zustimmung / SPD sendet versöhnliche Signale

Von Jana Wolf

BERLIN. Im Ringens um das von Union und SPD geplante milliarden schwere Finanzpaket sehen die Grünen weiterhin CDU-Chef Friedrich Merz am Zug, klare Kompromissangebote zu machen. „Es ist jetzt vor allem an Friedrich Merz substantielle Schritte zu machen, raus aus der ideologischen Ecke und weg von der Selbstbediener-Mentalität, die Union und SPD an den Tag legen“, sagte Grünen-Fraktionsvize Andreas Audretsch. Was Union und SPD vorgelegt hätten, sei „völlig inakzeptabel“.

Kritik kam auch aus dem grün mitregierten Rheinland-Pfalz. Vize-Ministerpräsidentin Katharina Binz (Grüne) betonte, Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Landes sei-

en „dringend notwendig“ – in Klimaschutz, Infrastruktur und Sicherheit. „Doch das vorgelegte Paket von Union und SPD ist nicht darauf ausgerichtet, echte, neue Investitionen zu ermöglichen. Ein Sondervermögen für Infrastruktur darf keine Spielkasse für Wahlgeschenke sein, sondern muss gezielt dort wirken, wo es gebraucht wird.“

Nachdem die Grünen den schwarz-roten Finanzplänen in ihrer bisherigen Form am Montag eine klare Absage erteilt hatten, fand noch am selben Abend ein Treffen der Fraktionsspitzen von Union und SPD gemeinsam mit den Grünen statt. Auch nach diesem rund eineinhalbstündigen Gespräch scheint ein Kompromiss oder gar ein Durchbruch in den Verhandlungen über die notwendigen Grundgesetzände-

runge für das schuldenfinanzierte Milliardenpaket weit entfernt zu sein.

Die Grünen legten am Montagabend einen eigenen Entwurf für eine Grundgesetzänderung vor, der „Ausgaben für Gesamtverteidigung und für die Erfüllung sicherheitspolitischer Aufgaben“ umfasst. Sie plädieren dafür, die Mehrinvestitionen nicht auf Verteidigung und Bundeswehr im engeren Sinne zu beschränken. So wollen sie neben der Verteidigungsfähigkeit auch die Nachrichtendienste, die internationale Friedenssicherung, den Schutz der Zivilbevölkerung, der IT-Systeme und der Infrastruktur stärken. Mit ihrem Gesetzentwurf trennen die Grünen den Bereich Verteidigung und Sicherheit von den Investitionen in die Infrastruktur

und die Modernisierung des Landes. Union und SPD wollen beides in einem großen Paket zusammen abhandeln.

### Die Zeit für eine Einigung drängt

Die SPD machte am Dienstag einen Schritt auf die Grünen zu. „Der Vorstoß der Grünen, den Sicherheitsbegriff zu erweitern, halte ich für durchaus diskussionswürdig“, sagte SPD-Fraktionsvize Dirk Wiese. „Für mich ergibt es Sinn, Verteidigung nicht nur im engeren Sinn zu betrachten, sondern auch innere Sicherheit und Bevölkerungsschutz stärker in den Blick nehmen. Der Gesamtkomplex ist für die Sicherheit unseres Landes essenziell“, betonte der SPD-Politiker. Was die Aufspaltung des

Finanzpakets in einen Verteidigungs- und einen Infrastrukturteil angehe, sei er jedoch „skeptisch“, sagte Wiese.

Audretsch betonte hingegen, die Grünen würden den schwarz-roten Plänen „keine Zustimmung erteilen“. Er bemängelte, dass das Paket von Union und SPD „keine Antwort auf die sicherheitspolitischen Fragen“ enthalte. Audretsch warb erneut für eine „grundätzliche Reform der Schuldenbremse“.

Sollen die Grundgesetzänderungen in der ein oder anderen Form noch vom alten Bundestag beschlossen werden, drängt die Zeit. Eine erste Sondersitzung ist für diesen Donnerstag geplant. Bereits am 18. März soll der Bundestag nach dem aktuellen Fahrplan die Vorhaben beschließen.

## Rechtsextremer Georgescu darf nicht kandidieren

**BUKAREST** (dpa). Rumäniens Verfassungsgericht hat entschieden, dass der prussische und rechtsextreme Politiker Călin Georgescu nicht für das Amt des Staatspräsidenten kandidieren darf. Das Gericht wies den Berufungsantrag Georgescus gegen die Entscheidung des Wahlbüros zurück, das die Kandidatur des Extremisten zuvor nicht zugelassen hatte. In der ersten Runde der Präsidentschaftswahl vom 24. November 2024 war Georgescu völlig überraschend für Beobachter und Meinungsforscher auf Platz eins gekommen. Er hatte vor allem über die Internet-App Tiktok für sich geworben. Das Verfassungsgericht hatte diese Wahl wegen Unregelmäßigkeiten bei Georgescus Wahlkampffinanzierung annulliert. Die Wahl wird am 4. Mai wiederholt. Das Wahlbüro hatte seine Entscheidung unter anderem damit begründet, dass Georgescu demokratische Grundwerte nicht anerkenne. Georgescu hatte vorher mehrfach angekündigt, politische Parteien abschaffen zu wollen. Zudem hatte er sich kritisch zu der in Rumänien Verfassung verankerten Mitgliedschaft Rumäniens in der EU und Nato geäußert.

## Ex-Präsident vor Gericht



**Auf dem Weg zum Internationalen Strafgerichtshof: Philippiens Ex-Präsident Rodrigo Duterte.** Archivfoto: dpa

**MANILA** (dpa). Der ehemalige philippinische Staatspräsident Rodrigo Duterte wird nach seiner Festnahme auf Grundlage eines Haftbefehls des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) nach Den Haag geflogen. Er befindet sich an Bord eines Flugzeugs, das ihn in die niederländische Stadt bringt, sagte sein Anwalt. Duterte war von 2016 bis 2022 an der Macht und führte einen brutalen Krieg gegen die Drogenkriminalität im Land. In dem Zusammenhang wird ihm vorgeworfen, für systematische Tötungen verantwortlich zu sein. Während Duterates Amtszeit wurden nach Polizeiangaben bei Anti-Drogen-Einsätzen mehr als 6.000 Menschen getötet. Menschenrechtler sind überzeugt, dass die Zahl in Wirklichkeit viel höher ist.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# EU-Pläne für mehr Abschiebungen

Neues Gesetz sieht gegenseitige Anerkennung von Rückkehr-Entscheidungen vor / Auch Abschiebezentren ein Thema

Von Stella Venohr

**STRASSBURG.** Die Frage von Rückführungen abgelehnter Asylbewerber sorgt in der EU immer wieder für hitzige Debatten. Viele europäische Regierungen fordern schon länger schärfere Regeln, um ausreisepflichtige Personen schneller in ihre Herkunftsländer zurückschicken zu können. Die EU-Kommission will jetzt mit einem neuen Gesetz handeln.

### Warum braucht die EU neue Regeln für Rückführungen?

Aktuell kehrt nach Angaben der EU-Kommission nur etwa ein Fünftel der Menschen, die zur Ausreise verpflichtet sind, tatsächlich in die Herkunftsländer zurück. Viele bleiben, weil Herkunftsstaaten die Aufnahme verweigern oder Verfahren zu lange dauern. Das gilt als großes Problem, insbesondere in Zeiten hoher Migrationszahlen. Mit den neuen Regeln will die Kommission Abläufe effizienter gestalten und sicherstellen, dass mehr abgelehnte Asylbewerber tatsächlich zurückkehren.

### Was sieht der Gesetzentwurf der Kommission vor?

Abgelehnte Asylbewerber sollen etwa verpflichtet werden, aktiv an ihrer Rückführung mitzuwirken. Bei Verweigerung der Zusammenarbeit drohen Konsequenzen – etwa die Kürzung von Leistungen oder ein längeres Einreiseverbot. Außerdem sollen strengere Regeln für Personen gelten,



Zurück nach Italien: Migranten besteigen im albanischen Hafen von Shengjin ein Schiff der italienischen Küstenwache.

Foto: dpa

die als Sicherheitsrisiko eingestuft werden. So sollen etwa die Gründe für eine Inhaftierung erweitert werden.

Ein wichtiger Punkt ist auch die gegenseitige Anerkennung von Rückkehr-Entscheidungen. Das bedeutet, dass Abschiebepflicht, die in einem EU-Land erlassen wurden, auch in anderen Mitgliedstaaten automatisch gelten sollen. So könnte eine Person, die in einem Land zur Rückkehr verpflichtet wurde, nicht einfach in ein anderes EU-Land weiterreisen, um das Verfahren zu umgehen.

### Soll es Rückführungszentren geben?

Ja, der Vorschlag umfasst auch die Möglichkeit von Rückführungszentren. Damit sind Einrichtungen außerhalb der EU gemeint, in denen Migranten untergebracht werden, die aus der EU abgeschoben wurden oder auf ihre Rückkehr in ihr Heimatland warten. Die Idee ist, dass diese Zentren Abschiebungen erleichtern und verhindern sollen, dass Migranten nach Europa zurückkehren. Dabei müssen Menschenrechtsstandards eingehalten und die Umsetzung überwacht werden. Minderjährige und Familien mit Kindern sind ausgenommen.

Der schwedische Migrationsminister Johan Forsell betonte kürzlich, dass die EU-Kommission in diesem Bereich eine führende Rolle übernehmen müsse: „Wir sind 27 verschiedene Mitgliedsstaaten, die alle die gleichen Herausforderungen haben, aber wir können nicht 27 verschiedene Rückführungszentren haben.“

### Kommt dann auch so etwas wie

das italienische „Albanien-Modell“?

Das sogenannte Albanien-Modell Italiens spielt zunächst keine Rolle in den Plänen der Kommission. Es sieht vor, dass Migranten, die noch auf ihre Asylentscheidung warten, in Drittstaaten – in diesem Fall Albanien – untergebracht werden. Allerdings ist das Modell rechtlich höchst umstritten. Die italienische Regierung unter Giorgia Meloni ist damit bereits vor mehreren Gerichten gescheitert. Nun befasst

sich auch der Europäische Gerichtshof (EuGH) mit der Rechtmäßigkeit der italienischen Pläne.

### Warum ist überhaupt ein neues Gesetz notwendig?

Aus Sicht des zuständigen EU-Kommissar Brunner sind die Rückführungspläne der „noch fehlende Teil nach dem Asyl- und Migrationspakt“. Und etliche Mitgliedstaaten sehen die im Frühjahr beschlossene EU-Asylreform als unzureichend an. Viele bezweifeln, dass sie die aktuellen Probleme lösen kann. Hinzu kommt, dass die Umsetzung der Asylreform sich wegen der Übergangsfrist noch bis Juni 2026 hinziehen könnte.

Mit der umstrittenen Reform werden Mitgliedstaaten etwa zu einheitlichen Verfahren an den Außengrenzen verpflichtet, damit rasch festgestellt werden kann, ob Asylanträge unbegründet sind und die Geflüchteten dann schneller und direkt von der Außengrenze abgeschoben werden können.

### Wann kann das Gesetz in Kraft treten?

Das ist noch offen. Nach der Vorstellung des Entwurfs durch den zuständigen EU-Kommissar Brunner muss dieser vom Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union geprüft und angenommen werden. Der genaue Zeitplan für die Umsetzung hängt von den Verhandlungen zwischen den EU-Institutionen ab.

## Historische Einigung

Regierung in Damaskus garantiert syrischen Kurden ihre Grundrechte

Von Thomas Seibert

**ISTANBUL.** Tausende Menschen feierten in der Nacht zum Dienstag im Norden Syriens die Einigung zwischen der Zentralregierung in Damaskus und der Führung der syrischen Kurden. Kurz zuvor hatten Übergangspräsident Ahmed al-Scharaa und der kurdische Milizenchef Mazlum Abdi einen Vertrag unterzeichnet, der die Kontrolle von Scharaas Zentralregierung auf das nordostsyrische Kurdengebiet ausweiten und die Rechte der Kurden im neuen Staat sichern soll. Die historische Vereinbarung hat Vorteile für beide Seiten und könnte den Dauerkonflikt der syrischen Kurden mit der Türkei entschärfen.

Die syrischen Kurden hatten im 13-jährigen Bürgerkrieg unter dem Schutz der USA eine Autonomiezone im Nordosten Syriens geschaffen; Abdus Miliz YPG fungierte dort als Bodentruppe Amerikas im Kampf gegen den Islamischen Staat. Alle Gebiete östlich des Euphrats – etwa ein Drittel des syrischen Staatsgebietes – waren damit der Kontrolle von Diktator Baschar al-Assad entzogen. Auch Scharaas Übergangsregierung konnte sich bisher nicht mit den Kurden einigen. Hauptgrund war Abdus Weigerung, die türkischen Milizionäre in neue syrische Streitkräfte einzugliedern.

Nun vereinbarte Abdi in einer Acht-Punkte-Erklärung mit Scharaa, dass „alle zivilen und militärischen Institutionen in Nordostsyrien in die Verwaltung des syrischen Staates“ integriert werden. Die Vereinbarung sieht laut der staatlichen Nachrichtenagentur Sana auch vor, dass Scharaas Zentralregierung die Kontrolle über die Grenzübergänge, die Öl- und Erdgasquellen und Flughäfen

im Kurdengebiet übernimmt.

Die Kurden, die mit zwei Millionen Menschen rund zehn Prozent der syrischen Bevölkerung ausmachen, werden als „integraler Teil des syrischen Staates“ anerkannt; ihre syrische Staatsangehörigkeit und ihre Grundrechte werden garantiert. Das ist eine wichtige Errungenschaft für die syrischen Kurden, die seit mehr als einem halben Jahrhundert von Damaskus nicht als Staatsbürger anerkannt werden. Arbeitsgruppen sollen sicherstellen, dass die Abmachungen bis zum Jahresende umgesetzt werden.

### Schutz vor türkischen Angriffen?

Abdi, Kommandant der kurdisch dominierten Milizen-Allianz Syrische Demokratische Kräfte (SDF), flog nach Medienberichten in einem amerikanischen Militärhubschrauber zur Unterzeichnung des Vertrages nach Damaskus. Die US-Militärs hatten die Kurden demnach gedrängt, der Einigung zuzustimmen. Präsident Donald Trump will die rund 2.000 US-

Soldaten in Syrien so bald wie möglich abziehen.

Die Vereinbarung von Damaskus bietet den Kurden nun – zumindest auf dem Papier – Schutz vor türkischen Angriffen. Die Abmachung soll auch Flüchtlingen aus anderen Teilen Syriens die Rückkehr in ihre Heimat ermöglichen. Für Übergangspräsident Scharaa ist die Vereinbarung mit Abdi ein wichtiger innenpolitischer Erfolg nach dem Aufstand von Assad-treuen Truppen und den Massakern an alawitischen Zivilisten in den vergangenen Tagen.

Wenn die Acht-Punkte-Einigung in Syrien hält, dürfte sie auch Folgen für den neuen Friedensprozess zwischen Staat und Kurden beim Nachbarland Türkei haben. PKK-Gründer Abdullah Öcalan hatte seine Kämpfer vor knapp zwei Wochen aufgerufen, den mehr als 40-jährigen Krieg gegen Ankara zu beenden. Nach der Einigung von Damaskus stellt sich auch die Frage, ob und wann die Türkei ihre Truppen aus Syrien abzieht, die seit Jahren im Nachbarland stationiert sind.



Einwohner feiern in Qamishli das Abkommen zwischen der syrischen Übergangsregierung und der kurdischen SDF.

Foto: dpa

## Wahl plötzlich im Fokus

Trumps Besitzanspruch rückt Grönland in die Schlagzeilen

Von Steffen Trumpf

**NUUK.** Unter dem Eindruck der lautstarken Besitzansprüche von US-Präsident Donald Trump haben die Menschen auf Grönland ein neues Parlament gewählt. Etwas mehr als 40.000 Wahlberechtigte waren auf der größten Insel der Erde aufgerufen, einer der sechs anstehenden Parteien ihre Stimme zu geben (das vorläufige Endergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

Bei der Wahl wurden alle 31 Sitze im grönländischen Parlament Inatsisartut in der Hauptstadt Nuuk neu vergeben. Stärkste Kraft war dort seit der letzten Wahl 2021 die linke Partei Inuit Ataqatigiit (IA) von Regierungschef Múte B. Egede. Sie regierte zunächst für ein Jahr zusammen mit der unabhängigen Naleraq, nach Kontroversen in dieser Koalition seit 2022 dann mit der sozialdemokratischen Partei Siumut. IA und Siumut gelten generell als die stärksten Kräfte in der grönländischen Politik.

### Versprechen einer wohlhabenden Zukunft

Trump hat in den vergangenen Monaten immer wieder erklärt, die Kontrolle über Grönland übernehmen zu wollen. Zuletzt hatte er diese Forderung in einer Rede vor dem US-Kongress erneut bekräftigt und unmittelbar vor der Wahl mit dem Versprechen einer wohlhabenden Zukunft noch einmal um die Gunst der Grönländer geworben.

„Wir sind bereit, Milliarden von Dollar zu investieren, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und euch reich zu machen“, schrieb Trump auf seinem sozialen Netzwerk Truth Social.



Grönland positioniert sich: Im Vorfeld der Parlamentswahl äußerten sich 85 Prozent der Bevölkerung gegen Trumps Pläne.

Foto: dpa

In dem Beitrag lud er die knapp 57.000 Einwohner der Insel noch einmal ein, „ein Teil der großartigsten Nation der Welt“ zu werden, wenn sie das wollten.

So einfach, wie Trump sich das vorstellt, ist es allerdings nicht. Anders als etwa im Falle Alaskas 1867 können die USA Territorium heutzutage nicht einfach von anderen Staaten abkaufen. Eine klare Mehrheit der Grönländer (85 Prozent) ist einer Umfrage zufolge zudem dagegen, Teil der USA zu werden.

Der deutsche Kulturhistoriker Ebbe Volquardsen kann das bestätigen. „Trump wird von den meisten inzwischen als Aggressor angesehen, aber selbst die wenigen, die ihn schätzen, wollen deshalb noch längst nicht Amerikaner werden“, berichtet der Wissenschaftler der grönländischen Universität Ilisimatusarfik in Nuuk.

Gleichzeitig findet die Wahl wegen Trump unter einem beiseite gelassenen Interesse der Weltöffentlichkeit statt. „Das, was

wir derzeit erleben, ist in der Geschichte Grönlands einzigartig“, sagt Volquardsen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung sei in erster Linie besorgt, die andere Hälfte nehme die Situation aber auch als Möglichkeitsfenster wahr.

„Der internationale Fokus auf Grönland trägt dazu bei, dass das Land bekannter wird“, sagt Volquardsen. „Das Wichtigste ist dabei vielleicht, dass die globale Buhlerei um Grönland auch den Wert dessen deutlich macht, in einer Union mit Grönland zu sein.“ Dies habe die Insel in eine bessere Position gebracht, damit ihre einstige Kolonialmacht Dänemark endlich begangenes historisches Unrecht anerkenne und ihr zugleich mehr Gleichberechtigung im gemeinsamen Königreich gewähre.

Grönland gehört offiziell zum Königreich Dänemark, entscheidet in den meisten politischen Angelegenheiten aber selbst über seine Belange. Gleichzeitig ist die Insel finanziell nach wie vor stark von Kopenhagen abhängig.

Es stockt bei Bus und Bahn

BERLIN (dpa). Der Ausbau des Bus- und Bahnangebots kommt einer Erhebung im Auftrag der Umweltorganisation Greenpeace zufolge in den meisten deutschen Großstädten kaum voran.

Wieder Verkehr in der Luft

BERLIN (dpa). Nach Warnstreiks an 13 deutschen Flughäfen ist der Flugverkehr am Dienstagmorgen wieder angefallen. An mehreren Airports sollten noch einige Maschinen abheben.

Kein Klimergeld mehr in der Börse?

Einige Länder verzichten bereits auf Ein- und Zwei-Cent-Münzen / Initiative in Deutschland will, dass bei Barzahlungen aufgerundet wird

Von Jörn Bender

FRANKFURT. Es wäre ein entscheidender Schritt zur Abschaffung von Ein- und Zwei-Cent-Münzen: Bei Barzahlungen soll auf fünf Eurocent auf- oder abgerundet werden.

„Das Bundesfinanzministerium wird gebeten, sich für eine gesetzliche Rundungsregelung in Deutschland einzusetzen und diese voranzutreiben“, heißt es in einer Mitteilung der Bundesbank.

Bargeld würde für viele wieder attraktiver

„Die ökonomischen und ökologischen Kosten für Herstellung, Verpackung und Transport der Ein- und Zwei-Cent-Münzen sind im Verhältnis zu ihrem Nennwert hoch“.



Das Runden soll das Klimergeld überflüssig machen – etwa wie hier von 5,99 Euro auf 5,95 Euro.

Foto: dpa

Das im Februar 2024 auf Initiative von Balz gegründete „Nationale Bargeldforum“ hat sich zum Ziel gesetzt, Bargeld als Zahlungsmittel zu sichern und verfügbar zu halten.

Cent aus der Geldbörse zu suchen, macht vielen keine Freude.“ Es sei daher gut, dass sich das „Nationale Bargeldforum“ für Lösungen einsetze.

Der Handelsverband HDE setzt sich „nicht proaktiv für die Einführung einer Rundungsregel ein“. Für den Einzelhandel seien krumme Beträge im Wettbewerb ein wichtiges Instrument zur Preisdifferenzierung.

Der Handel stelle sich aber Initiativen anderer Akteure zur Rundung von Endbeträgen nicht entgegen, teilte der HDE mit.

schäft in Finnland muss diese nur nicht akzeptieren, wenn es gesondert darauf hinweist. Ähnliche Regelungen gibt es in den Niederlanden, der Slowakei, Irland, Italien, Belgien und Estland.

Viele finden Ein- und Zwei-Cent-Münzen lästig

Umfragen zufolge sind Kleinsummen nicht sehr beliebt: Im jüngsten Eurobarometer, das jährlich von der Europäischen Kommission in allen EU-Staaten in Auftrag gegeben wird, sprach sich die Mehrheit der Befragten dafür aus, Ein- und Zwei-Cent-Münzen abzuschaffen.

Von den etwa 18.600 Befragten aus den Euroländern befragten 61 Prozent die Abschaffung der kleinen Münzen, bei Befragten aus Deutschland waren es 53 Prozent.

Börse Frankfurt

Table with market data for Frankfurt, including MDAX and SDAX indices and a list of stocks with their prices and changes.

Table with market data for Frankfurt, including DAX index and a list of stocks with their prices and changes.

Table with market data for Frankfurt, including DAX index and a list of stocks with their prices and changes.

Table with market data for Frankfurt, including DAX index and a list of stocks with their prices and changes.

Table with market data for Frankfurt, including DAX index and a list of stocks with their prices and changes.

Table with market data for Frankfurt, including DAX index and a list of stocks with their prices and changes.

Table with market data for Frankfurt, including DAX index and a list of stocks with their prices and changes.

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Table listing various German stocks and their prices.

WEITERE REGIONALE AKTIEN

Table listing regional German stocks and their prices.

EURO STOXX 50

Table listing Euro Stoxx 50 index and constituent stocks.

EURO STOXX 50

Table listing Euro Stoxx 50 index and constituent stocks.

INVESTMENTFONDS

Table listing investment funds and their performance.

RENTENMARKT

Table listing bond market data and yields.

Stand: 19:50 Uhr

Erläuterungen: Vz. = Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, St. = Stammaktien, NA = Namensaktien, vNA = vinkulierte Namensaktien. Die Kurse der deutschen Indizes basieren auf dem Börsenplatz Xetra, ansonsten Frankfurt Parketthandel oder Zürich, soweit verfügbar. Genannt sind Schlusskurse in Euro. \* = auch im Euro Stoxx 50; Farbig gekennzeichnete Titel haben gegenüber dem Vortag an Wert verloren. Die ausgewiesenen Dividenden sind die letzten gezahlten Dividenden in Landeswährung; Münzen/Barren = Degussa Goldhandel (Endkundenerpreise). \* = vom Vortag oder letzter verfügbar.

## KOMMENTAR



*Verstappens Konkurrenz um den Titel trägt nicht nur den Namen Norris*

Von Dominik Theis  
dominik.theis@vrm.de

Die am Wochenende beginnende 75. Formel-1-Saison verspricht die spannendste seit Jahrzehnten zu werden. Warum? Viele neue Fahrer – zum Teil komplette Rookies, die für eine neue Generation stehen – und das mögliche Ende der Dominanz von Seriensieger Max Verstappen sorgen für großes Kribbeln bei allen Formel-1-Fans. Der amtierende Champion im Red Bull geht zwar als Favorit ins Jubiläums-Rennjahr, doch bereits in der vergangenen Saison kam der letztlich Zweitplatzierte Lando Norris dem Niederländer gefährlich nahe. Am Ende reichte es für Verstappen, weil der Red Bull zu Saisonbeginn drei Klassen besser war als alle andere. Doch gerade die Konstrukteursweltmeister von McLaren haben gewaltige Schritte nach vorne gemacht und scheinen jetzt sogar einen besseren Wagen konstruiert zu haben als das Red-Bull-Team. Daher gilt auch Lando Norris als heißer Titelfavorit in diesem besonderen Formel-1-Jahr. Weil das McLaren-Auto so schnell ist, muss sich Verstappen in den kommenden neun Monaten nicht nur gegen Norris, sondern auch gegen dessen Teamkollegen Oscar Piastri behaupten. Alles läuft auf einen Zwei- bzw. Dreikampf hinaus. Die anderen beiden großen Rennställe um Ferrari und Mercedes sind die klaren Außenseiter, die aber zu einzelnen Tagessiegen bereit sind. Die Show kann beginnen!

## ZITAT DES TAGES

„Wir müssen jetzt so schnell wie möglich auf die moderne Technik umsteigen und wie am Flughafen 3D-Scanner nutzen.“

Andreas Bauer, Chef der Materialkommission beim Weltverband FIS und früherer deutscher Skispringer, zum Skandal um die Manipulation norwegischer Sprunganzüge bei der WM.

## TOP &amp; FLOP

## + 1. und 2. Bundesliga – Aron Ekblad

Die Clubs der Ersten und Zweiten Bundesliga haben vergangene Saison einen Rekordumsatz erzielt. Der Gesamterlös der 36 Profivereine in der Spielzeit 2023/2024 betrug 5,87 Milliarden Euro und lag damit zwölf Prozent über dem Rekordwert aus der Saison zuvor, wie aus dem Report der Deutschen Fußball Liga hervorgeht. Dabei flossen 1,66 Milliarden Euro an Steuern und Abgaben in die öffentlichen Kassen. Zu den Umsatzzahlen habe auch das steigende Zuschauerinteresse beigetragen, hieß es. In der vergangenen Saison seien 20,7 Millionen Tickets abgesetzt worden, was einen neuen Höchstwert bedeutet.

Der NHL-Profi hat einen Doping-Test nicht bestanden und ist von der National Hockey League für 20 Spiele gesperrt worden. Der Teamkollege von Nico Sturm bei den Florida Panthers übernahm die Verantwortung. Weitere Details zur Art des Dopingvergehens gab es keine. Der Verteidiger teilte mit, er sei schockiert gewesen über das Ergebnis der unangekündigten Kontrolle. „Ich habe einen Fehler gemacht und etwas genommen, um mich schneller von meinen jüngsten Verletzungen zu erholen, ohne dies mit dem medizinischen und Team-Personal abzustimmen“, sagte der 29-Jährige.

## STENOGRAMM

**Juri Knorr:** Die deutschen Handballer müssen im ersten der beiden EM-Qualifikationsspiele gegen Österreich „höchstwahrscheinlich“ auf ihren Spielmacher verzichten. „Er ist krank. Das ist extrem schade für uns“, sagte Bundestrainer Alfred Gislason vor dem Duell mit dem kleinen Nachbarn an diesem Donnerstag (18.00 Uhr) in Wien. Knorrs Einsatz im Rückspiel am Samstag in Hannover sei ebenfalls fraglich.



**Fällt wahrscheinlich aus: DHB-Spielmacher Juri Knorr.** Foto: dpa

**Rhein-Neckar Löwen:** Der Handball-Bundesligist plant über diese Saison hinaus nicht mehr mit Spielmacher Gustav Davidsson und wird den im Sommer auslaufenden Vertrag mit dem 25-jährigen Schweden nicht verlängern.

**Klara Bühl:** Der FC Bayern München hat den Vertrag mit der Nationalspielerin verlängert. Die Stürmerin unterschrieb bis zum 30. Juni 2027. Die 24-Jährige galt zuletzt auch als Kandidatin für einen Wechsel ins Ausland.

**Manchester United:** Der englische Fußball-Club hat angekündigt, ein neues Stadion mit 100.000 Sitzplätzen bauen zu

wollen. Die neue Spielstätte des sportlich kriselnden Rekordmeisters soll direkt neben dem ehrwürdigen Stadion Old Trafford entstehen.

**Biathlon:** Starkregen und zu hohe Temperaturen zwingen zu Veränderungen beim vorletzten Weltcup des Winters auf der slowenischen Hochebene Pokljuka. Donnerstag sollen anders als geplant kurze Einzelrennen bei Männern und Frauen stattfinden. Die für Sonntag vorgesehenen Massenstarts werden bereits am Samstag durchgeführt, dafür kommt es erst am Sonntag zu den beiden Mixed-Rennen.



Er hat es wieder getan: Bayern-Starstürmer Harry Kane (vorne) jubelt nach seinem Führungstreffer in Leverkusen zusammen mit seinen Mitspielern Min-jae Kim (links) und Dayot Upamecano. Foto: dpa

## Bayern spazieren weiter

Münchner besiegen Leverkusen auch im Rückspiel und ziehen souverän ins Viertelfinale ein

Von Carsten Lappe und Jana Glose

**LEVERKUSEN.** Das Leverkusener Wunder ohne Fußballkünstler Florian Wirtz ist ausgeblieben und die Welt für den FC Bayern München wieder in bester Ordnung. Mit dem 2:0 (0:0) im deutschen Champions-League-Knaller bei Doublesieger Bayer Leverkusen machte der Bundesliga-Spitzenreiter am Dienstag den Viertelfinaleinzug perfekt. Die Hypothek des 0:3 aus dem Hinspiel sowie der verletzungsbedingte Ausfall ihres besten Spielers Wirtz wogen für die Werkself von Trainer Xabi Alonso zu schwer. Torjäger Harry Kane (52. Minute) und Alphonso Davies (71.) machten den erneut souveränen Bayern-Sieg perfekt.

Im April geht es für die Bayern auf dem avisierten Weg zum Finale dahoam gegen Inter Mailand weiter. Dann kommt es auch zum Wiedersehen mit ihrem bislang letzten

Meisterkeeper Yann Sommer. Damit ist das diesjährige Saisonduell mit Leverkusen zugunsten der Bayern entschieden. Das Team von Trainer Vincent Kompany setzte sich nicht nur letztlich überraschend deutlich im deutschen Champions-League-Duell durch. Auch in der Liga marschieren die Münchner mit acht Zählern Vorsprung auf Bayer bei neun noch ausstehenden Spielen in Richtung 34. Meisterschaft.

## Ohne Wirtz fehlt Bayer der Fixpunkt

Ohne ihren am Sprunggelenk verletzten Topstar Wirtz fehlte Leverkusen der Fixpunkt im Spiel, um früh den Grundstein für eine Aufholjagd zu legen. Alonso reagierte auf den Wirtz-Ausfall, indem er wieder auf Torjäger Patrik Schick von Beginn an setzte. Zuletzt hatte der Taktik-Tüftler zweimal gegen die Bayern ohne Mittelstürmer gespielt. Beim 3:0 der

Bayern in der Vorwoche ging der Kniff völlig schief, das Spiel entglitt Leverkusen komplett. Leverkusen begann entschlossen und mit Härte. Erste unsanftere Aktionen von Jonathan Tah und Aleix Garcia blieben noch ungeahndet, stattdessen sahen zwei Münchner jeweils früh Gelb: Kingsley Coman und Konrad Laimer mussten mit dieser Hypothek in den restlichen Fight. Und Bayer bekam auch die Möglichkeit zur frühen Führung, doch dem herrlich von Arthur frei gespielten Exequiel Palacios versprang der Ball im entscheidenden Moment.

Auch wenn Leverkusen sich bemühte, die Spielkontrolle zu übernehmen, setzten die Bayern gefährlichere Nadelstiche. Kane prüfte nach einer Viertelstunde Hradecky und Michael Olise verzog wenige Augenblicke später nur denkbar knapp. Die ersten Duftmarken auf beiden Seiten waren gesetzt, Gemälde gab es keins.

Intensiv und mit Bayern-Vor-

teilen, aber ohne große Torraumscenen ging es weiter. Bereits in der 38. Minute gab es den nächsten Rückschlag für Leverkusen. Mario Hermoso musste mit einer Schulterverletzung runter, dafür rückte Nationalspieler Robert Andrich neben Tah in die Innenverteidigung.

Nach dem Seitenwechsel war es Goalgetter Kane, der dem Spiel endgültig den Stecker zog. Dem Engländer, der schon in der Vorwoche im Hinspiel doppelt getroffen hatte, fiel der Ball nach einem Freistoß vor die Füße und Kane schob ihn förmlich über die Linie. Der Kapitän der englischen Nationalelf war es auch, der Davies gedankenschnell das zweite Tor auflegte.

An das Wunder glaubte in der mit 30.210 Zuschauern vollbesetzten BayArena niemand mehr. In der Schlussphase verhinderten Latte und Pfosten bei zwei Schüssen von Jamal Musiala sogar ein Debakel für die Werkself.

## Letzte Rettung Königsklasse?

Borussia Dortmund im Krisenmodus zum Achtelfinal-Rückspiel nach Lille

**LILLE** (dpa). Die Reise nach Lille ist für Borussia Dortmund wie die Reise zu einem Endspiel um die ganze Saison. Nur Erfolge in der Champions League können die Spielzeit des krisengeschüttelten Revierclubs noch retten. In der Fußball-Bundesliga versinkt der BVB im Mittelmaß. Und vor dem Rückspiel im Achtelfinale der Königsklasse an diesem Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN) ist die Ausgangslage auch nicht besonders gut.

Beim 1:1 im ersten Duell mit dem OSC Lille versäumte es das Team von Trainer Niko Kovac, nach einer zwischenzeitlichen Führung nachzulegen, schenkte den Vorsprung vor heimischer Kulisse noch her. Noch besorgniserregender ist allerdings das mehr als ernüchternde 0:1 am vergangenen Samstag in der Bundesliga gegen den FC Augsburg. Tatsächlich ist beim BVB seit Monaten kein nachhaltiger Fortschritt zu erkennen. Im Gegenteil. Die Formschwankungen sind kaum zu erklären.

„Das ist schon sehr fragil. Für mich ist das ein Riesen-Kopftema“, sagte Innenverteidiger

und Nationalspieler Nico Schlotterbeck. Von acht Partien unter Trainer Niko Kovac hat der BVB nur drei gewonnen – bei drei Niederlagen und zwei Unentschieden. Für einen Verein, der eigentlich Tabellenführer Bayern München und Doublesieger Bayer Leverkusen herausfordern will, ist das eine erschreckende Bilanz. Ein wirklicher Effekt des Trainerwechsels ist kaum zu erkennen.

Scheidet Dortmund nun auch noch aus der Champions League aus, drohen massive Motivationsprobleme. „Das Ziel in der Liga kann ja nicht sein, dass wir auf Platz zehn herumdümpeln“, sagte Schlotterbeck. Sein Ziel sei nicht Siebter, Sechster oder Fünfter zu werden.

Dass der BVB sein Liga-Minimalziel Platz vier und damit die erneute Qualifikation für die Champions League noch schafft, glaubt im Dortmunder Umfeld kaum noch jemand. Der aktuelle Rückstand von siebten Punkten auf die viertplatzierte Frankfurter Eintracht wäre bei neun ausstehenden Spielen zwar noch aufholbar. Die Probleme liegen jedoch so tief,



Auweia: Dortmunds Waldemar Anton fasst sich nach der Niederlage gegen Augsburg an den Kopf. Nun ist Widergutmachung im Achtelfinal-Rückspiel beim OSC Lille gefragt. Foto: dpa

dass dies nicht realistisch erscheint.

„Wir haben gar keine Konstanz in der Mannschaft. Fehlende Konstanz heißt immer fehlende Qualität“, stellte Schlotterbeck schonungslos fest. Der 25-Jährige hofft auf einen Königsklassen-Effekt. „Irgendwie können wir uns da vielleicht durch die Champions League rausziehen“, sagte er. Unmöglich ist das gegen Lille nicht. Der Fünfte der Ligue 1 ist

keine Übermannschaft. Auch, wenn die Nordfranzosen in dieser Champions-League-Saison zu Hause noch unbesiegt sind und unter Titelverteidiger Real Madrid geschlagen haben: Unter normalen Umständen wären die Dortmunder gegen die Mannschaft um Ethan Mbappé, den jüngeren Bruder von Weltstar Kylian Mbappé, wohl klarer Favorit. Doch was ist schon normal in diesen Zeiten beim BVB?

## Razzia gegen Gewalttäter

**BERLIN** (dpa). Schwer bewaffnete Einsatzkräfte in Wohngebieten, gewaltbereite Fußballfans und mit Jacken und Decken vor Blicken geschützte abgeführte Verdächtige: Die Bundespolizei hat in mehreren Bundesländern Wohnungen von 31 mutmaßlichen Gewalttätern durchsucht. Hintergrund für die Aktion war eine Auseinandersetzung im vergangenen Herbst, als ein Sonderzug in Brandenburg durch eine Notbremse gestoppt wurde und Anhänger der Fußball-Drittligisten Hansa Rostock und Rot-Weiss Essen brutal aufeinandergetroffen waren.

Die Ermittlungen richteten sich gegen beide Fangruppen, sagte Bundespolizei-Sprecherin Alina Müller. Die Razzia begann am frühen Morgen in mehreren Objekten in Nordrhein-Westfalen sowie Mecklenburg-Vorpommern. Auch die Räumlichkeiten eines Fanprojekts in Essen wurden von Polizisten durchsucht, ebenso jeweils ein Objekt in Berlin und Brandenburg. 470 Bundespolizisten waren im Einsatz. In fünf Fällen hätten die Tatverdächtigen Widerstand gegen die Durchsuchung geleistet.

## Fanlager haben sich gezielt verabredet

Nachdem infolge des Vorfalles im Herbst 2024 zunächst eher die Fans des Ostsee-Clubs im Fokus der öffentlichen Kritik standen und fünf Hansa-Aufsichtsräte ihren Rücktritt erklärt hatten, konzentrierten sich die Ermittler auch auf Essener Anhänger. Die bisherigen Erkenntnisse hatten ergeben, dass die Fans aus Rostock und Essen sich gezielt zu dieser Auseinandersetzung verabredet haben, wie die Sprecherin weiter sagte: „Wir haben in Essen zwei Kugelbomben gefunden und in Rostock eine Handgranate“, sagte die Sprecherin. Bei der Handgranate handele es sich allerdings um eine „Übungsgranate“, von der keine Gefahr ausgeht, weil sie nicht scharf gemacht werden kann. Zudem wurden in Essen eine Schreckschusspistole, ein Butterfly-Messer sowie eine Luftdruckwaffe mit Prüfzeichen gefunden.

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

Champions League	
Achtelfinal-Rückspiele	
Bayer Leverkusen – Bayern München	0:2
FC Barcelona – Benfica Lissabon	3:1
FC Liverpool – Paris Saint-Germain	*
Inter Mailand – Feyenoord Rotterdam	2:1

Fettgedruckte Teams im Viertelfinale.  
\* bei Redaktionsschluss nicht beendet

## Dritte Liga

Arminia Bielefeld – 1. FC Saarbrücken	3:1
Energie Cottbus – Hannover 96 II	2:2
FC Ingolstadt 04 – Alemannia Aachen	0:3
SpVgg Unterhaching – SC Verl	1:2
VfB Stuttgart II – VfL Osnabrück	1:2

## Auslandsligen

England: West Ham – Newcastle United	0:1.
Spanien: Espanyol Barcelona – FC Girona	1:1.
Italien: Lazio Rom – Udinese Calcio	1:1.

## EISHOCKEY

## DEL

Pre-Play-offs (Best of 3, Spiel 2): Löwen Frankfurt – Straubing Tigers	0:1, Schwenninger Wild Wings – Nürnberg Ice Tigers	3:1.
--	--	------

## BASKETBALL

Bundesliga	
Bamberg Baskets – Bayern München	69:68
BG Göttingen – Rasta Vechta	66:86

## TV-TIPP

12.20, Eurosport: Ski Freestyle, Weltcup in Livigno, Dual Moguls.
14.00, Eurosport: Radsport, Tirreno Adriatico, dritte Etappe.
15.45, Eurosport: Radsport, Paris – Nizza, vierte Etappe.



Lewis Hamilton

Ferrari

Max Verstappen  
Red BullLando Norris  
McLaren

Fotos: dpa

FORMEL-1-TEAMS  
2025

Startnummer

McLaren Alter | Starts | Siege

4	Lando Norris	25	128	4
81	Oscar Piastri	23	46	2

Ferrari

16	Charles Leclerc	27	149	8
44	Lewis Hamilton	40	356	105

Red Bull

1	Max Verstappen	27	209	63
30	Liam Lawson	23	11	0

Mercedes

12	Andrea Antonelli	18	0	0
63	George Russell	27	128	3

Aston Martin

14	Fernando Alonso	43	404	32
18	Lance Stroll	26	167	0

Alpine

7	Jack Doohan	22	1	0
10	Pierre Gasly	29	154	1

Haas

31	Esteban Ocon	28	156	1
87	Oliver Bearman	19	3	0

Williams

23	Alexander Albon	28	105	0
55	Carlos Sainz	30	208	4

Kick Sauber

5	Gabriel Bortoleto	20	0	0
27	Nico Hülkenberg	37	230	0

Racing Bulls

6	Isack Hadjar	20	0	0
22	Yuki Tsunoda	24	90	0

dpa • 108432

Quelle: FIA

Daten jeweils zum Saisonstart

## KALENDER

Die 24 Rennen der Saison 2025

16.3.	GP von Australien
23.3.	GP von China
6.4.	GP von Japan
13.4.	GP von Bahrain
20.4.	GP von S.-Arabien
4.5.	GP von Miami
18.5.	GP der E.-Romagna
25.5.	GP von Monaco
1.6.	GP von Spanien
15.6.	GP von Kanada
29.6.	GP von Österreich
6.7.	GP von Großbritannien
27.7.	GP von Belgien
3.8.	GP von Ungarn
31.8.	GP der Niederlande
7.9.	GP von Italien
21.9.	GP von Aserbaids.
5.10.	GP von Singapur
19.10.	GP der USA
26.10.	GP von Mexiko
9.11.	GP von Brasilien
22.11.	GP von Las Vegas
30.11.	GP von Katar
7.12.	GP von Abu Dhabi

dpa • 108433

Quelle: FIA

Alle gegen  
Verstappen?Formel 1 wird 75: In der Jubiläumssaison müssen sich der amtierende  
Champion und Red Bull auf massive Gegenwehr gefasst machenVon Jens Marx  
und Martin Moravec

MELBOURNE. Max Verstappen muss sich auf einen Großangriff der Konkurrenz gefasst machen. Angeführt von Rekordchampion Lewis Hamilton neuerdings in Ferrari-Rot wollen die Widersacher die Titel-Ära des Niederländers beenden. Für eine denkwürdige Saison zum 75-Jährigen der Formel 1 ist alles vorbereitet. Neue Fahrerpaarungen bei drei der vier Topteams bieten auch Potenzial zum Stallzoff. Sechs neue Gesichter, die noch nie als Stammpiloten in eine Saison in der Motorsport-Königsklasse gestartet sind. 24 Grand Prix von Australien bis Abu Dhabi mit zusätzlichen sechs Sprintentscheidungen. Und dazu ein Titelverteidiger, dem auf dem Weg zum fünften WM-Triumph nahekommt die Geburt des ersten Kindes auch emotionale private Momente in diesem Jahr bevorstehen. Sowie eine Deutsche, die Formel-1-Geschichte schreibt.

## Die Fahrer

Es sind wieder 20 Fahrer am Start, sechs davon haben aber entweder noch gar kein Rennen

oder aber zumindest noch keine volle Saison bestritten. Besonders im Blickpunkt steht bei den sogenannten Rookies der erst 18 Jahre alte Andrea Kimi Antonelli. Der Italiener hat das Cockpit bei Mercedes vom siebenmaligen Weltmeister Hamilton übernommen, der ab diesem Jahr für Ferrari fährt.

Für nicht wenige ist das die ultimative Traumpaarung: Der Superstar und der einzige Rennstall, der seit dem ersten WM-Jahr 1950 dabei ist. Würde Hamilton auch noch die mittlerweile fast schon zwei Jahrzehnte währende titellose Zeit der Scuderia beenden und sich selbst zum achten Mal zum Weltmeister und damit alleinigen Rekordchampion krönen – was dann in Italien los wäre, ist kaum vorstellbar.

Zweifel an seiner erneuten Titelgewinnung wegen seines Alters will der 40 Jahre Brite erst gar nicht aufkommen lassen. „Man kann mich nicht mit einem anderen 40-jährigen Formel-1-Fah-

rer in der Geschichte vergleichen, weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart“, sagte er. „Denn sie sind nicht wie ich.“

Doch dazu muss er sich erstmal intern durchsetzen: Charles Leclerc ist selbst gewillt, die WM zu gewinnen. Der Monegasche wird sich nicht mal eben so geschlagen geben, zudem kennt er das Team schon seit sechs Jahren. Bei Mercedes ist George Russell erstmal der Anführer, bei Red Bull logischerweise weiterhin Verstappen, der bei der großen Präsentationsshow in London mit Buhrufen empfangen worden war.

Beeinträchtigen wird ihn das sicher nicht. Auch die bevorstehende Geburt des ersten Kindes nicht, glaubt er. „Um ehrlich zu sein, wird sich nicht viel ändern“, sagte er. „Was das Fahren betrifft, sollte es nichts ändern. Es ist aber aufregend und es ist schwer, in Worte zu fassen, bis das Baby da ist.“ Bei den Testfahrten in Bahrain hinterließ Ver-

stappen jedenfalls einen ziemlich ausgeglichenen und souveränen Eindruck, der neue Wagen machte ihm keine großen Probleme. Allerdings, so die Einschätzungen, könnte der McLaren das stärkere Auto sein. Und beim britischen Traditionsteam setzen sie anders als Red Bull, Mercedes und Ferrari auf ein bewährtes Duo mit Vizeweltmeister Lando Norris und Oscar Piastri.

## Die Autos

Die Unterschiede zu den Vorjahresmodellen liegen meist nur in den Details. Die große Regelreform folgt erst 2026. Immerhin: Das Rot des neuen Ferrari ist etw was dunkler, der Mercedes dafür wieder in Silber und Schwarz. Die auffallendste neue Lackierung trägt aber der neue Racing Bull: Er ist größtenteils weiß.

## Der deutsche Faktor

Nico Hülkenberg rettet die deutsche Rennfahrerehre, mal

wieder. 2010 begann seine Formel-1-Karriere, in ein Top-Team schaffte es der gebürtige Rheinländer nie, einen Sieg holte er noch nicht, auch aufs Podest kam „Hulk“ bisher nicht. Seine Qualitäten aber sind unbestritten, nicht ohne Grund kam er nach einer Zeit als Ersatzmann wieder zurück.

Nach dem Weggang von Haas soll er nun bei Sauber das desiginierte Audi-Werksteam (ab 2026) mitformen. Teamkollege des 37-Jährigen ist der 20 Jahre alte brasilianische Neuling Gabriel Bortoleto.

Inwiefern Sauber den leichten Positiv-Trend vom Ende der vergangenen Saison mit in die neue nehmen kann, ist offen. Bei Hülkenbergs Ex-Team schreibt in diesem Jahr unterdessen eine Deutsche Formel-1-Geschichte. Laura Müller stieg bei Haas zur Renningenieurin auf, sie wird damit für den Franzosen Esteban Ocon erste und wichtigste Ansprechpartnerin an den Rennwochenenden sein.

## Der Rennkalender

24 Grand Prix wie im vergangenen Jahr sind angesetzt. Es geht los am 16. März im australischen Melbourne. Neue Kurse sind in diesem Jahr nicht dabei. Dreimal – in Miami, in Austin und in Las Vegas – wird in der Heimat der amerikanischen Formel-1-Besitzer gefahren. Um Deutschland macht die Rennserie wieder einen Bogen. Das Finale steigt am 7. Dezember in Abu Dhabi.

## Die besondere Herausforderung

Den großen Regel-Umbruch mit dem Ziel einer noch nachhaltigeren Formel 1 gibt es kommandes Jahr. Die Arbeit an den neuen Motoren und neuen Autos neben der laufenden Saison wird die Hersteller und Teams in diesem Jahr vor eine ganz besondere Herausforderung stellen. Je enger der WM-Kampf wird, umso länger werden die Topteams ihr aktuelles Modell weiterentwickeln wollen. Niemand weiß, wie sich in der Formel 1 die Hierarchie mit den neuen Regeln ab dem Rennjahr 2026 verändern wird.

## Die Teenager und Rookies sind los

Ein Italiener, ein Brite, ein Brasilianer, ein Franzose, ein Australier und ein Neuseeländer: Es gibt reichlich Formel-1-Nachwuchs – nur in Deutschland etwa nicht?

Von Jens Marx

SAKHIR. Nun ist Nico Hülkenberg ganz allein. Im August wird der Rheinländer 38 Jahre alt. Bei den offiziellen Testfahrten von Mittwoch bis Freitag in der Wüste von Sakhir wird er im Sauber sitzen. Hülkenberg wird der einzige deutsche Fahrer sein, Mick Schumacher ist nicht mal mehr als Ersatz bei Mercedes in diesem Jahr dabei. Ausgerechnet in diesem Jahr: Von den 20 Piloten, die an den Start gehen werden, haben gleich sechs noch nie eine Formel-1-Saison bestritten.

Sie kommen aus Italien, aus Brasilien, aus Frankreich und England sowie aus Neuseeland und Australien. Sie sind zwischen 18 und 23 Jahre jung und stehen für die nachrückende Generation. Ausgebildet unter anderem bei Mercedes, Red Bull, Ferrari oder McLaren, erfolgreich in den Nachwuchsserien und nun zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Aber wo sind die deutschen Hoffnungen, wo sind die deutschen Talente? Einer wird genau hinschau-

en. Tim Tramnitz wird als Experte für den Sender Sky die Proberunden in Bahrain vom neuen Ferrari-Star Lewis Hamilton bis zum viermaligen Red-Bull-Weltmeister und Titelverteidiger Max Verstappen verfolgen, mit dem er auch schon mal Mittagessen in der Zentrale des Teams in Milton Keynes essen war. Der 20 Jahre alte Hamburger gehört dem Juniorprogramm des österreichischen Getränkeherstellers an und hat ein klares Ziel: Im Idealfall in zwei Jahren auch bei den Testfahrten der Motorsport-Königsklasse dabei zu sein. Als Stammpilot.

Und die aktuellen Rookies, gegen die er teilweise auch schon angetreten ist, machen Tramnitz Mut. „Ich glaube, der Trend geht jetzt wieder in die Richtung, jüngere Fahrer zu verpflichten“, sagte er in einem Gespräch der Deutschen Presse-Agentur. „Und was man natürlich auch sagen muss: Es gibt auch ein paar ältere Fahrer, die schon lange mit dabei sind. Da könnten in den kommenden zwei, drei Jahren Plätze frei werden.“ Denn während ein Andrea Ki-

mi Antonelli sich mit seinen 18 Jahren zu Jahresbeginn über seinen Führerschein freute und nun für das deutsche Werksteam Mercedes fährt, befindet sich sein Silberpfeil-Vorgänger Hamilton mittlerweile auch schon im 41. Lebensjahr. Fernando Alonso, Weltmeister von 2005 und 2006, als Tramnitz gerade mal ein, beziehungsweise zwei Jahre alt war, wird Ende Juli sogar 44 Jahre alt. Und auch Hülkenberg, nach dem Aus von Mick Schumacher auch noch als Test- und Ersatzfahrer von Mercedes der einzige deutsche Fahrer im Paddock, feiert im Sommer seinen 38. Geburtstag.

Dass es mal gar keinen deutschen Fahrer mehr in der Formel 1 gab, ist lange her: 1981 war das der Fall. Ob es noch lange dauert, bis es wieder so kommt, hängt auch von Tramnitz ab. Er wird in der Formel 3 wieder für MP Motorsport aus den Niederlanden antreten. Für den gleichen Rennstall wird der Deutsch-Däne Oliver Goethe in der Formel 2 fahren. Auch er gehört zum Junior-

team von Red Bull. Dass dies ein Karrierebeschleuniger sein kann, beweist ein genauer Blick auf die Lebensläufe der Fahrer in dieser Saison. Neben Verstappen sowie dessen neuem Teamkollegen Liam Lawson aus Neuseeland oder den beiden Racing-Bulls-Fahrern Yuki Tsunoda aus Japan und Neuling Isack Hadjar aus Frankreich durchliefen unter anderem auch Carlos Sainz und Alexander Albon (beide Williams) die harte

Schule von Helmut Marko bei Red Bull. Sie sind nicht die Einzigen.

„Es öffnen sich auf jeden Fall Türen“, betonte David Schumacher, „wenn

ich ein Angebot von Red Bull damals bekommen hätte, hätte ich es vielleicht auch angenommen, ob ich da jetzt zufrieden gewesen wäre, weiß ich nicht“. Marko sei zwar ein sehr fairer Sportsmann, „aber er gibt auch den Fahrern nicht wirklich viel Zeit und macht sehr viel Druck“, betonte der Sohn des ehemaligen Formel-1-Piloten Ralf Schumacher.

Die Suche nach Sponsoren David Schumacher ist 23 Jahre jung und auch er verfolgte mal den Weg in die Königsklasse. Nach der Saison 2021 in der Formel 3 wechselte er aber in die DTM, in diesem Jahr wird er als Ford-Werksfahrer in internationalen und nationalen hochkarätigen GT-Rennserien eingesetzt werden. „Es war lange schwer, überhaupt irgendwelche Sponsoren zu finden, gerade im Formelsport. Deswegen ging dann auch der Weg in Richtung GT und DTM“, erklärte er und versicherte, dass seine Sponsoren in der Formel 3 oder Formel 2 nicht mal annähernd so viel bezahlt hätten.

Nico Hülkenberg  
Kick Sauber